



F.C. RED STAR ZÜRICH

CLUBORGAN
JULI 2016



**Spenglerei
Bedachungen
Schlosserei
Fensterbänke
Fassadenbau
Service**

WB Bürgin AG

Hüferenstrasse 1
CH-8627 Grüningen

Telefon +41 (0)44 936 72 72

Telefax +41 (0)44 935 46 51

info@wbbuergin.ch

www.wbbuergin.ch

F.C. RED StAR ZÜRICH

Juli 2016 | Heft Nr. 1



Gründung 1905



Edlt oRIAL

« Sommer ist die Zeit,
in der es zu heiss ist,
um das zu tun, wozu es
im Winter zu kalt ist. »

(Mark Twain)

Wir leben in einer Zeit der permanenten, schnellen und einschneidenden Umbrüche. Sei es im politischen Umfeld durch terroristische Aktivitäten, sei es im wirtschaftlichen Umfeld durch die Probleme in der EU oder im sportlichen Umfeld durch Doping in verschiedenen Sportarten und die unschönen Geschichten rund um die FIFA. Man könnte die Liste problemlos noch mit vielen weiteren Punkten ergänzen...

Inmitten all dieser grossen Problemfelder haben wir lernen müssen, unseren Weg zu finden und uns in unserer etwas kleineren, eigenen Welt ein für uns passendes Nest zu bauen, in dem wir uns wohl fühlen und glücklich werden können. Dies mit dem Wissen und der Gewissheit, dass es auf unserem Globus für eine grosse Mehrzahl der Menschen sehr viel lebenswerter wäre, wenn sich alle Individuen auf die möglichst gute Pflege ihres eigenen Nestes kümmern und beschränken würden.

Geniessen wir also ganz einfach einmal ein für die Welt kleines und für unseren Verein grosses Highlight – den sportlichen Erfolg und Aufstieg unserer ersten Mannschaft und freuen wir uns auf eine ohne Zweifel anspruchsvolle und interessante neue Saison.

SPONSOR DES FC RED STAR

BENZ

SANITÄR • HEIZUNG

DER NAME FÜR MODERNE HAUSTECHNIK

Benz + Cie. AG

Hauptgeschäft

Filiale

Universitätstrasse 69

Freihofstrasse 20

8006 Zürich

8700 Küsnacht

www.benz-cie.ch Tel. 044 368 31 91

Tel. 044 910 71 02

info@benz-cie.ch Fax 044 368 31 92

Fax 044 910 71 50

Reparaturen

Projektierung und Ausführung
von Um- und Neubauten

Technische Beratung

Pikettdienst



Inh Alt SVERZEIchn IS

IMPRESSUM

Adresse	F.C. Red Star Zürich Postfach 1712 8027 Zürich info@redstar.ch www.redstar.ch
Postkonten	Hauptverein 80-14447-2 Supporter 80-15323-7 Junioren 80-13173-4
Redaktion	B.J.Y.L.D. GmbH Steigstrasse 26 8406 Winterthur Tel. 044 382 56 82 b.gossweiler@bjyld.ch
Layout	B.J.Y.L.D. GmbH Bruno Gossweiler
Produktion	Druckerei Kyburz AG Brüelstrasse 2 8157 Dielsdorf



BERicht dES PRäSIdEnt EN	4-5
VoRStAnd F.c. RED StAR ZÜRICH	6
oMBU dSSt ELLE	8
SPoRt Lich ER LEIt ER	10

BERicht E Akt IVE	11
1. Mannschaft	11-13
2. Mannschaft	14-15
3. Mannschaft	16-17
4. Mannschaft	18-19
Tabellen Aktive	20-21

BERicht E SEn lo REN	22
Senioren 30+	22
Senioren 50+	23
Tabellen Senioren	24

BERicht E JUn lo REN	26
Juniorenleitung	26-27
Junioren A	28-29
Junioren Ba	30-33
Junioren Ca	34-36
Junioren Da	40
Junioren Ea & Eb	42-43
Junioren Ec	44-47
Junioren Fa	49
Junioren Ga	50-51
Tabellen Junioren	52-56
Sponsorenlauf	57

PRoJEkt MAdAgAskAR	58-59
Int ERVIEw Mit RUEdI ELMER	62-65
F.c. RED StAR ZÜRICH FAnSho P	67-68

BERicht dES PRäSIdEnt En

Liebe Red Stärer

Eine für unseren Verein in jeder Beziehung sehr erfolgreiche Saison 15/16 ist zu Ende. Es war dies mein 15. Amtsjahr als Präsident unseres Vereins und es wird gleichzeitig mein letztes sein, da ich an unserer kommenden GV vom 22. August von meinem Amt zurücktreten werde. Den richtigen Zeitpunkt für einen Rücktritt zu wählen ist nicht immer einfach. Ich bin in der glücklichen Lage behaupten zu dürfen, dass der Zeitpunkt meines Rücktritts nicht besser passen könnte.

Im sportlichen Bereich hat unsere 1. Mannschaft nach 7 Jahren in der 2. Liga-interregional den Wiederaufstieg in die 1. Liga nach einer grandiosen Saison realisiert. Nach hartem Saisonstart hat unser Fanionteam den Rest der Saison dominiert und ist letztendlich mit grossem Punktevorsprung verdient Gruppensieger und damit Aufsteiger in die 1. Liga geworden. «1. Liga wir kommen», unter diesem Motto gratuliere ich unserem Trainer Giv Gargiulo, dem ganzen Staff und natürlich der ganzen Mannschaft für diesen grossartigen Erfolg. Wir müssen nun alles dafür tun, dass wir uns wieder langfristig in der 1. Liga etablieren können, denn dort gehört unser Verein ganz einfach hin.

Auch unsere 2. Mannschaft hat eine sehr gute Saison gespielt und für einmal gar nichts mit dem Abstieg zu tun gehabt. Dies ist nicht selbstverständlich, spielt man doch gegen nahnhaftes Gegner der Region Zürich, die überdies immer mit ihrer jeweiligen 1. Mannschaft antreten. Mein Glückwunsch geht auch hier an den Trai-

ner Jürg Ellenberger, an seinen gesamten Staff und natürlich an alle Spieler, welche zu diesem grossartigen Erfolg beigetragen haben.

Über die Erfolge unserer Juniorenabteilung verweise ich gerne auf die entsprechenden Beiträge in diesem Cluborgan. Speziell zu erwähnen gilt es aber den zweimaligen Aufstieg unserer A-Junioren unter der Leitung des Trainers Patrick Graf, die somit wieder in der A CCLJ Meisterklasse spielen werden. Unsere B-Junioren mit den Trainern Sergio Dias und Dimi Weber haben den ganz grossen Coup gelandet: sie wurden Schweizermeister in der höchsten regionalen Spielklasse, der B CCLJ. Man muss sich das einmal vor Augen halten, eine Juniorenmannschaft unseres Vereins wird Schweizermeister, das ist ganz einfach phänomenal. Als Gruppensieger in der Region Zürich haben sie sich für das Finalturnier in Bern qualifiziert und dort im Final den FC Lugano verdient mit 1:0 geschlagen. Ich gratuliere den beiden Mannschaften ganz herzlich zu diesen grossen Erfolgen. Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei Ivano Sicuro für seine ausgezeichnete Arbeit als Juniorenobmann und bei allen Trainern und Helfern für die vorbildliche Nachwuchsarbeit.

Einen 6-er im Lotto haben wir mit unserer Beteiligung am Weiterverkauf von Shani Tarashaj vom Grasshopper-Club zum FC Everton gelandet. Wir haben uns im Herbst 14 einen Anteil von 10% der Transfersumme bei einem Transfer des Spielers gesichert, was sich im nachhinein als genialer Schachzug erwiesen hat. Es fliessen sagenhafte Fr. 320'000.- auf das Konto unseres Vereins, die Hälfte wurde bereits am 1. März 16 überwiesen, der Rest wird uns per

1. September 16 zufließen. Dies ist für einen Verein in der Grössenordnung von Red Star eine einmalige Sache und ein absoluter Glücksfall, mir ist kein vergleichbarer Fall im Schweizer Amateurfussball bekannt. Wir werden im Interesse unseres Vereins sehr sorgsam mit diesem Geld umgehen und es in den kommenden Jahren vor allem zu Gunsten unserer Nachwuchsarbeit ganz gezielt einsetzen.

Vor einigen Jahren habe ich an dieser Stelle in meiner Funktion als Präsident vehement darauf aufmerksam gemacht, dass wir dafür sorgen müssen, dass wir auf der Stufe Führung und Vorstand junge Kräfte aufbauen müssen. In vielen Vereinen wurde diese Problematik zu wenig beachtet, wir jedoch sind auch in dieser Hinsicht für alle ein grosses Vorbild. Wir haben seit einigen Jahren viele «junge» Red Stürler motivieren können, sich um die Zukunft unseres Vereins Gedanken zu machen und tatkräftig mitzuhelfen. In unserem Vorstand konnte sich eine junge, hungrige Crew entwickeln, die immer mehr Verantwortung übernommen hat. Es handelt sich bei allen um echte Red Stürler, die ihr ganzes Fussballerleben bei unserem Verein verbracht haben. Dies führt bekanntlich zu einer absolut notwendigen Identifikation, ohne die ein solches Engagement gar nicht denkbar wäre. Aus diesem Kreis wird sich an unserer kommenden GV Beat Ziegler als mein Nachfolger als neuer Präsident zur Wahl stellen. Ich bin von dieser Lösung absolut überzeugt und ich bitte alle Red Stürler schon heute, Beat Ziegler das volle Vertrauen entgegenzubringen.

Wir haben sie seit ca. einem Jahr laufend darüber informiert, dass wir in Zusammenarbeit

mit der Firma «Pas de Deux» unseren gesamten Verein vor allem im Bereich Kommunikation analysiert haben. Die Analyse liegt vor und der teilweise neu zusammengestellte Vorstand ist mit vollem Elan dabei, erste Erkenntnisse umzusetzen und diverse Optimierungen vorzunehmen. Es gibt in allen Bereichen noch Verbesserungspotential, Stillstand ist auch bei uns Rückschritt.

Wenn man nach 15 Jahren Präsidialzeit seinen Rücktritt erklärt, braucht es keine speziellen Gründe zu diesem Schritt. Es macht mich ganz einfach stolz sagen zu dürfen, dass mein Rücktritt zum für mich und den Verein richtigen Zeitpunkt vollzogen wird. Wir sind zurück in der 1. Liga, unsere 2. Mannschaft hat sich in der 2. Liga-regional etabliert, unsere Juniorenmannschaften erzielen grandiose Resultate und im finanziellen Bereich haben wir uns mit der Beteiligung am Tarashaj-Transfer ein finanzielles Polster zugelegt. Es gibt definitiv keinen besseren Zeitpunkt für meinen Rücktritt.

Der F.C. Red Star Zürich ist in den letzten 36 Jahren ein wichtiger Teil meines Lebens geworden und er wird es immer bleiben. Ich durfte viel mehr Höhepunkte als Enttäuschungen erleben, unvergessliche Momente werden mich immer begleiten. Ich wünsche dem neuen Präsidenten Beat Ziegler und seiner Crew viele Glücksmomente, wie ich sie zuerst als Trainer und nun seit 20 Jahren im Vorstand erleben durfte. Der rote Stern ist tief in meinem Herzen verankert, und so wird es für immer bleiben.

*«Red Star forever»
Marcel Cornioley*

VoRStAnd dES F.c. RED StAR ZüRlch



PRäSIdEnt

Marcel Cornioley
Steinacherstrasse 4
8910 Affoltern
Natel 079 300 59 31
Tel. P. 044 764 09 40



VIZE-PRäSIdEnt

Heinz Hohl
Ottenbergstrasse 44
8049 Zürich
Natel 079 542 97 65
Tel. P. 044 341 69 46



SPIko PRäSIdEnt

Yves Cornioley
Hackenbergweg 25
8307 Effetikon
Tel. G. 052 343 80 66
Natel 079 601 72 12



LEItER FInAnZEN

Juraj Ivancan
Dreikönigstrasse 47
8002 Zürich
juraj_ivancan@hotmail.com



LEItER SEtioREn/ VETERAnEn

Marco Canella
Haldenstrasse 36
8134 Adliswil
Tel. G. 044 234 85 87



SPoRTcheF

Andreas Bockaj
Goldbrunnenstrasse 141
8055 Zürich
Natel 078 600 96 33
bockaj@gmx.ch



MARKETING/SPONSORING

Beat Ziegler
Luegete 6
8053 Zürich
b.ziegler@werubauag.ch



LEItER JUNioREn

Ivano Sicuro
Herbstweg 35
8050 Zürich
ivano.sicuro@redstar.ch

SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!



Für jedes Zuhause

Malen Umbauen Fassaden

0848 044 044

www.schlagenhauf.ch

oMBUdSStELLE

Der F.C. Red Star Zürich hat eine Ombudsstelle geschaffen, die bei Bedarf ab sofort genutzt werden kann.

WAS IST EIN E OMBUdSStELLE?

Wenn ein Mitglied des Vereins oder die Eltern eines Juniors einen Konflikt haben mit dem Verein, einem Vertreter des Vereins oder eine Beschwerde anbringen möchten, bietet die Ombudsstelle Hilfe an. Die Ombudsstelle soll zwischen den Parteien vermitteln und versuchen, eine für alle Parteien zufriedenstellende Einigung zu erzielen.

WER LEITET DIE OMBUdSStELLE?

Der Ombudsmann für den F.C. Red Star Zürich ist Heinz Hohl. Er engagiert sich seit vielen Jahren für unseren Verein und ist Vizepräsident des F.C. Red Star Zürich. Davor hat er über lange Zeit Junioren- und Aktivmannschaften trainiert und betreut. Wir sind sicher, dass wir mit ihm die Position des Ombudsmannes optimal besetzen konnten.

WIE ERREICHEN SIE DIE OMBUdSStELLE?

Der Ombudsmann Heinz Hohl ist erreichbar über E-Mail: heinz.hohl@redstar.ch.

BIST DU UNSER NEUER WEB-REDAKTOR JUNIOREN?

Wir suchen DICH, web-affiner Red Star Fan, der die Informationen der Junioren sammelt und korrekt dem Webmaster übergibt. Du stehst in engem Kontakt mit den Trainern und dem Marketingverantwortlichen Sergio Dias.

Melde Dich bitte bei Sergio Dias. E-Mail: sergio.dias@redstar.ch

Eintrittspreise für Heimspiele der 1. Mannschaft – AB Saison 2016/2017



Die erste Mannschaft spielt ab der kommenden Saison 2016/2017 wieder in der 1. Liga. Bei den Heimspielen sind wir verpflichtet, gewisse Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Die Allmend Brunau wird künftig rund um den Hauptplatz abgesperrt sein. Der Eingang befindet sich bei der Barriere bzw. Velounterstand. Zudem wird der Besuch der Spiele kostenpflichtig.

DIE PREISE:

Erwachsener:	CHF 10.00
Kinder bis und mit 16. Jahre:	gratis
Mitglieder des F.C. Red Star Zürich:	gratis gegen Vorweisen des Mitgliederausweises

die neue Saison startet für die 1. Mannschaft des F.c. Red Star Zürich am Samstag, 6. August 2016 (Spielbeginn 16.00 Uhr) auf der Allmend Brunau gegen den Fc Seuzach.

WIR SUCHEN DICH ALS TICKETVERKÄUFER.

Bist Du ein Fan 1. Mannschaft des F.C. Red Star? Hilf mit auf der Allmend Brunau und ziehe an den Heimspielen die Eintrittspreise ein. Du hast ein gutes Händchen für Geld und lieferst eine korrekte Abrechnung. That's all!

Melde Dich bitte bei Yves Corniolay. E-Mail: yves.cornioley@redstar.ch

NEUER SPoRtLich ER LEitER: MARc BREcho t



Im Frühjahr hat der F.C. Red Star Zürich Marc Brechot als sportlichen Leiter (ehemals Sportchef) engagiert. Marc Brechot (Jahrgang 1983) ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern. Er hat viele Jahre für den FC Kilchberg-Rüschlikon (FCKR) Fussball gespielt.

SPIELER Und TRAInER BEIM Fck R

Beim FCKR hat Marc Brechot dann im Alter von 27 Jahren den Wechsel vom Spieler zum Trainer vollzogen und dort während vier Jahren die erste Mannschaft trainiert. Er hat das A-Diplom der Fussball-Trainerausbildung.

Vor zwei Jahren legte Marc Brechot den Fokus auf seine Dissertation (Doktorarbeit) und hat das Trainermandat beim FCKR niedergelegt. Die Promotion hat er geschafft und – zum Glück für den F. C. Red Star Zürich – hatte er wieder Zeit und Lust auf eine Aufgabe im Fussball.

FUSSBALL Ist TEAMARBEIT

Er sieht seine Aufgabe als sportlicher Leiter so, dass er, anders als ein Trainer, vor allem im Hintergrund tätig ist. Er ergänzt: «Ich arbeite aber natürlich eng mit den Trainern zusammen und bin damit ganz nah am Fussball dran.»

Eine konkrete Antwort, wohin denn die Reise mit dem F.C. Red Star Zürich gehen wird, wollte Marc Brechot noch nicht geben. Zuerst müsse er den Verein und die Strukturen kennenlernen. Anschliessend gehe es wohl darum, gewisse Prozesse im Verein zu aktualisieren und punktuell Neues einzubringen. Das gehe aber nur gemeinsam: «Fussball ist ein Teamprozess: Das führt nur zum Erfolg, wenn wir zusammenarbeiten und gemeinsam funktionieren – wie die Rädchen in einem Getriebe.»

SPoRtLich ER LEitER

Der Sportliche Leiter ist für den F.C. Red Star Zürich eine wichtige Person: Er gestaltet und führt die 1. und 2. Mannschaft. Das heisst, er stellt das Kader der Mannschaften zusammen und rekrutiert Spieler und Trainer – natürlich arbeitet er eng mit der Juniorenabteilung und mit dem Vorstand zusammen.

Rück RUnd En-B ERlcht 1. MAnN Sch Aft

SAISon 2015/2016



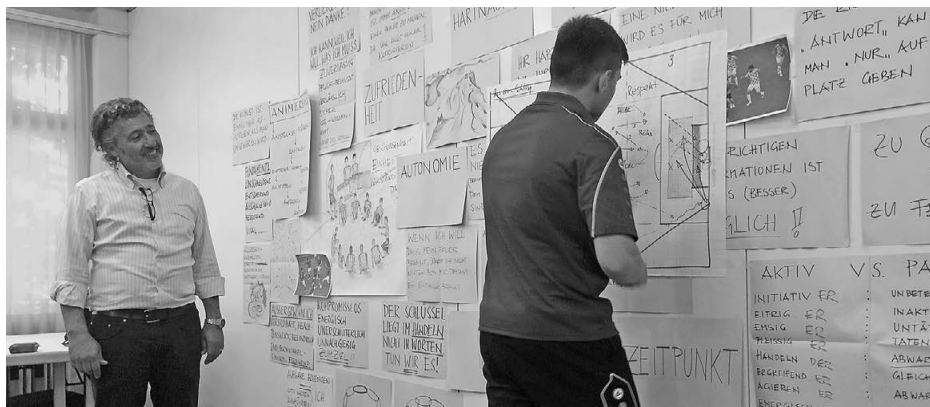
Es ist vollbracht! Der F.C. Red Star Zürich spielt wieder dort, wo er hingehört, nämlich in der 1. Liga. Der treue und gereifte Kern der 1. Mannschaft und die Zuzüge (Babic, Disch, Gasser, Reiffe, Seeholzer, Spasojevic und Will) haben sich perfekt ergänzt. Von der dazugewonnenen Substanz konnte jeder einzelne Spieler enorm profitieren, was wiederum wesentlich dazu beigetragen hat, dass wir das langersehnte Ziel des Wiederaufstieges dieses Jahr realisieren konnten.

Doch alles der Reihe nach. Nach einem suboptimalen Start mit zwei Niederlagen in den ersten vier Spielen konnten wir uns im Anschluss bedeutend steigern und eine sensationelle Siegesserie hinlegen. In dieser Phase der Meisterschaft zeigten wir einen enormen Teamgeist, sowie eine bemerkenswerte Konstanz und konnten dadurch wichtige Spiele dank einigen Last-Minute-Treffern zu unseren Gunsten drehen. Dabei liessen

wir uns auch durch die unnötige Niederlage gegen den FC Olten nicht vom Kurs abbringen. Folgerichtig konnten wir uns gegenüber der Konkurrenz einen minimalen Punktevorsprung erarbeiten und als verdienter Wintermeister in die Winterferien gehen.

Winterferien...? Nun, um unser Ziel, diesen 1. Platz nicht mehr wegzugeben, zu erreichen, starteten wir Ende November(!) mit der Vorbereitung für die Rückrunde. Das





optimale Trainingslager in Valencia bildete dabei den krönenden Abschluss der langen und intensiven Wintervorbereitung. Rückblickend muss man sagen, ES HAT SICH GELOHNT! Denn die Bilanz der Rückrunde lässt sich sehen. Aus 13 Rückrundenspielen resultierten 10 Siege, zwei Niederlagen und ein Unentschieden.

Dazu kamen die beiden Heimsiege gegen die 1. Ligisten in der ersten und zweiten Hauptrunde des Schweizer Cups. Diese beiden Siege ermöglichten uns im Achtelfinale den Vergleich mit dem FC Köniz aus der 1. Liga Promotion. Trotz der bitteren Niederlage nach einer hartumkämpften Partie, wird uns dieses Ereignis dank dem sensationellen Publikum noch lange in Erinnerung bleiben.

Was unser Team über die ganze Saison hinweg auszeichnete, waren die extrem geschlossenen Auftritte am Spieltag und die Ausgeglichenheit im Kader. Verletzungs- oder gelbsperrenbedingte Absenzen kom-

pensierten wir nahezu perfekt. Dies ist auf den genialen Teamgeist zurückzuführen, den wir auf und neben dem Platz in vollen Zügen auszuleben wussten. Ein weiteres Puzzlestück für den diesjährigen Erfolg der Mannschaft war die Autonomie innerhalb des Teams. Wir funktionierten, weil wir alle mitmachten, Verantwortung übernahmen und damit einen Teil zum Ganzen beitragen wollten. Diese Autonomie innerhalb des Teams ist sicherlich ein grosser Verdienst der Arbeit von Giovanni.

Entsprechend «autonom» feierten wir auch den mathematisch sicheren Aufstieg an einem für uns spielfreien Wochenende für ein erstes Mal, um dies bei einem genialen Abschlussessen mit dem gesamten Umfeld zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal zu übertreffen

In diesem Sinne möchten wir uns bei unserem Staff um Trainer Giovanni Gargiulo, Davide Sicuro, Alberto Alvarez, sowie unseren The-

rapeuten Salvatore Giangreco und Denise Switalla für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Ein weiteres herzliches Dankeschön möchten wir dem gesamten Vorstand um Präsident Marcel Cornioley, wie auch allen Vereinsmitgliedern aussprechen, welche uns während der ganzen Saison auf überragende Weise unterstützt haben. Zu guter Letzt bleibt noch der Dank an Röbi, der uns wie jedes Jahr jeden Wunsch von den Lippen ablas und immer gute Stimmung in der Garderobe verbreitete.

Jan und Joël im Namen vom Eis





Stadt Zürich
Sportamt



Ein Sportabo – 24 Wohlfühloasen

Eintauchen in die Stadtzürcher Bäder.

shop + infos sportamt.ch

F.c. REd StAR Zü RIch 2. MAnN Sch AFt

So LId E Rück RUnD E Mit EIn Ig En gLA nZLIcht ERn

Neo-Coach Jürg Ellenberger stand in der Vorbereitung für die Rückrunde ein relativ breiter Kader zur Verfügung und entsprechend waren auch die Trainings gut besucht. In den Freundschaftsspielen deutete das «Zwei» in allen Spielen an, dass man die Qualität besitzt, um gegen gleichklassige Gegner dominant aufzutreten und das Spiel streckenweise zu diktieren. Ein Schwerpunkt der über zweimonatigen Vorbereitung wurde auch auf den Ausdauerbereich gelegt. Diese Arbeit zahlte sich in der Rückrunde aus, da man in den Schlussminuten jeweils noch einen Gang hochschalten konnte und sich physisch vor keinem Gegner zu verstecken brauchte.

Im ersten Spiel der Rückrunde traf man zu Hause auf den FC Regensdorf und musste sich in der ersten Halbzeit deutlich dominieren lassen, die Führung für die Gäste war deshalb keine Überraschung. Dank einer starken Reaktion in der zweiten Halbzeit konnte die Partie jedoch noch ausgeglichen werden und in den Schlussminuten war man dem Sieg deutlich näher als der Gegner. In der nächsten Partie konnte dem FC Wollishofen in Extremis ein Punkt abgeknöpft werden. Bickel gleich die Gästeführung einmal via indirektem Freistoss im Strafraum und einmal per Elfmeter zum glücklichen 2:2 aus. Nach dieser diskreten Leistung zeigte man auswärts beim FC Affoltern am Albis eine eindruckliche Reaktion. Gegen die starken Säuliämtler wurde man erst in den Schlussminuten um einen Vollerfolg gebracht und musste die Punkte erneut teilen. Gegen den späteren Absteiger

FC Birmensdorf lief dann jedoch wieder wenig zusammen und Wethli sicherte dem «Zwei» mit seinem ersten Tor in der 2. Liga kurz vor Ende der Partie einen weiteren Punkt. Mit vier Unentschieden in Serie konnte man nur von einem bedingt gelungenen Start sprechen.

Auswärts gegen den FC Wädenswil wollte man sich mit einem Sieg in der Tabelle etwas Luft verschaffen, doch es kam ganz anders. Bei garstigen Bedingungen verpasste man die frühe Führung und brachte in der Folge nicht mehr viel zu Stande. Die kampfstarken Gastgeber nützten eine Unachtsamkeit in der Defensive passend zum Wetter eiskalt aus. Man verlor dieses Match mit 0:1. So stand man nach fünf Spielen noch immer ohne Sieg da. Zu Hause gegen den FC Schlieren mussten also unbedingt Punkte her und die Mannschaft zeigte Charakter. Mit einem starken Auftritt und einem Doppelpack von Gut besiegte man die Limmattaler mit 4:1. Diesen Schwung wollte man auswärts gegen den FC Oerlikon-Polizei mitnehmen, doch bereits in der Startphase lag man mit 0:2 im Rückstand. Trotz aufopferndem Kampf und zahlreichen Torchancen musste man sich am Ende mit 2:3 geschlagen geben.

Gegen den FC Lachen-Altendorf durfte Trainer Ellenberger kurz nach seinem 41. Geburtstag auch sein Comeback im Tor feiern. Durch Tore von Avdyli und Schmid sowie einem Doppelpack von Bickel konnte man dieses Spiel mit 4:2 für sich entscheiden und legte damit den Grundstein für eine kleine Siegesserie. In einer mitreissenden Partie besiegte man den FC Schwamendingen auswärts mit 3:4. Var-

ley, Düzgün und zweimal Gut waren für die Tore besorgt. Das grösste Highlight der Rückrunde war dann definitiv der Heimsieg gegen den bis dahin ungeschlagenen späteren Aufsteiger FC Blue Stars. Mit einer solidarischen und taktisch starken Leistung liess man sehr wenige Torchancen zu und war seinerseits sehr effizient im Abschluss. Avdyli erzielte kurz nach der Pause das 1:0, wenig später doppelte Manikuttyil nach und entschied damit die Partie.

Mit einem Auge durfte man nach diesem Sieg auf den dritten Tabellenplatz schielen. Doch dazu hätte es einen Sieg gegen den abstiegsbedrohten FC Männedorf gebraucht. Nach einer kontrollierten Darbietung in der ersten Halbzeit lag man mit 0:1 in Führung und die Männedorfer kamen kaum gefährlich vor gegnerische Tor. Im zweiten Durchgang liess man sich unerklärlicherweise komplett gehen, verlor deutlich und auch in dieser Höhe verdient mit 1:4. Doch erneut reagierten die Redstärler beeindruckend auf eine schlechte Leistung. Gegen den FC Einsiedeln lag man bereits nach vier Minuten im Rückstand, doch Eid gelang postwendend der Ausgleich. Nach einem Platzverweis in der 20. Minute musste man den Rest der Partie in Unterzahl bestreiten und als man dachte, dass es nicht mehr schlimmer kommen konnte, verschoss man noch einen Elfmeter. Doch auch von diesem Rückschlag liess man sich nicht unterkriegen und gewann die Partie dank Varleys Kopfballtreffer völlig verdient mit 2:1. Mit einer 3:2 Niederlage nach 0:2-Führung gegen den FC Affoltern-Zürich beendete man schliesslich die Saison auf dem soliden 7. Platz.

Besonders in den Spielen gegen die Widersacher aus der oberen Tabellenhälfte hat die zweite Mannschaft gezeigt, dass sie einen Schritt vorwärts gemacht hat. Jedoch blieb sie nach wie vor den Beweis schuldig, dass man ein Rezept gegen die schwächeren Teams gefunden hat. Erfreulich ist zudem, dass mit Varley, Eid und Wethli drei junge Spieler grosse Fortschritte gemacht haben und auf gutem Wege sind, zu Leistungsträgern zu reifen. Erwähnenswert sind auch die konstant guten Auftritte der Führungsspieler Hartmann und Schmid, welcher mit 7 Treffern hinter Avdyli der zweiterfolgreichste Torschütze war.

An dieser Stelle möchte sich die gesamte zweite Mannschaft bei diversen Leuten bedanken, die zum Gelingen dieser Rückrunde beigetragen haben. Wie immer geht unser Dank an Robert Weber, der sich stets zuverlässig um unser Material gekümmert hat. Allen Spielern der ersten Mannschaft, die mit vorbildlichem Einsatz und der richtigen Einstellung unsere Mannschaft verstärkt haben sowie den Junioren, welche bei Personalengpässen eingesprungen sind, gebührt ein grosser Dank. Zu guter Letzt möchten wir uns auch bei Jürg Ellenberger bedanken, der mit seinem grossen Engagement wieder frischen Wind hineingebracht und das Schiff der zweiten Mannschaft in ruhige Gewässer gesteuert hat.

Allen Redstärkern wünschen wir eine erholsame Sommerpause und wir freuen uns, euch auch in der kommenden Saison wieder auf der Allmend zu unseren Spielen begrüssen zu dürfen.

Marcus Meier, Spieler 2. Mannschaft

F.c. REd StAR Zü RIch 3. MAnN Sch Aft

Nach drei Siegen, einem Unentschieden und sechs Niederlagen beendet das Team von Trainer Sandro Lang und Dario Lüdi die Saison 2015/2016 auf dem 8. Rang. In Anbetracht der zu Beginn der Saison gesetzten Ziele scheint diese Platzierung etwas enttäuschend.

Schon zu Beginn der Vorbereitung zeigte sich, dass die Mannschaft im Verlaufe der Rückrunde in Personalnot geraten könnte. Wie jedes Jahr sah sich das Team bereits früh mit den üblichen verletzungs-, arbeits-, oder ferienbedingten Abwesenheiten konfrontiert. Überdies musste man mit dem Abgang von Philipp Reichlin den Verlust eines Leistungsträgers verkraften. Bis heute ist man sich uneins, ob sein Transfer nach Sydney monetär motiviert war oder ob allenfalls der Erwerb vertiefter Englisch-Kenntnisse beim Wechsel im Vordergrund stand (Der internationalen Presse zufolge bahnt sich allerdings eine Rückkehr zum F.C. Red Star Zürich an). In Kenntnis der

personellen Situation wurde das Trainerduo im Winter an der Transferfront aktiv. Mit der Verpflichtung von Mike Richle konnte man einen wahren Transfercoup landen. Mit dem routinierten Dario Marzorati gelang überdies eine Einigung hinsichtlich der persönlichen Konditionen, leider blieb die rechtzeitige Genehmigung des Clubwechsels durch den Verband aus, so dass dem erfahrenen Defensivallrounder die Spielberechtigung für die Rückrunde verwehrt blieb.

Das Trainerduo konnte der schwierigen Personalsituation allerdings auch Positives abgewinnen – bekanntlich macht die Not erfinderisch. So konnten Sandro und Dario immer wieder Spieler aus den Jugendmannschaften – in der Hoffnung, dass der eine oder andere in der nächsten Saison den Schritt in den Aktivatfussball schafft – einsetzen. Dabei profitierte nicht nur das Team vom grossen Engagement der Junioren, diese konnten auch erste wichtige Erfahrungen ausserhalb des Jugendfussballs





sammeln. Des Weiteren verfügt die 3. Mannschaft nach wie vor über ein Netzwerk von ehemaligen Spielern, die immer wieder gewillt sind, für das Team in die Bresche zu springen, wenn Not am Mann herrscht. An dieser Stelle daher ein Dank an Mario Egloff, Dimi Weber und an alle Junioren, die sich im Verlauf der Saison für die 3. Mannschaft eingesetzt haben. Dank gebührt ebenfalls den Jugendtrainern Franco Orgiu und Patrick Graf, die stets darum bemüht waren, dem Team Spieler zur Verfügung zu stellen. Trotz der etwas enttäuschenden Schlussplatzierung blieb die Stimmung in der Mannschaft stets gut. So bleibt anzufügen, dass sich die Spieler des bestehenden Kaders voll in den Dienst des Teams gestellt haben, um die teilweise schwierigen Situationen zu bewältigen. Daher dürfen die etwas ungewöhnlichen Einsätze von Mario Homberger im Tor oder vom Trai-

ner Dario Lüdi in der Sturmspitze nicht unerwähnt bleiben. Schliesslich ist dem diesjährigen Torschützenkönig Pädi Anderes zu seiner tollen Leistung zu gratulieren. Weiter so Pädi!

Nun gilt es die richtigen Schlüsse aus der vergangenen Saison zu ziehen und sich – nach einer kurzen Sommerpause – optimal auf die Saison 2016/2017 vorzubereiten. Die Mannschaft wird im Kern unverändert bleiben, allerdings wird es zur Verstärkung des Kaders erfreulicherweise den einen oder anderen Neuzugang aus der Juniorenabteilung geben.

Wir freuen uns auf die nächste Saison, wünschen aber allen zunächst eine erholsame Sommerpause. Visca RS3

Alex Wherlock

F.c. RED StAR ZÜRICH 4. MANN SCHAFT



Mehr noch als sonst schon war das «Vieri» letzten Sommer mit einem personellen Umbruch konfrontiert. Dies schlug sich nach überraschend starkem Beginn leider immer mehr in den Resultaten nieder. Umso motivierter ging man in die Vorbereitung der Rückrunde. Dass man schon unterwegs war, als während des Konditionstrainings noch Schneeballwürfe möglich waren, sollte sich später auszahlen.

Die Saison begann mit einem bitteren 3:0 Verlust in Wädenswil gegen den späteren Aufsteiger. Trotz spielerischer Steigerung ging auch das nächste Spiel zuhause gegen Hakoah verloren. Nach dem 1:3 stellte sich die Frage, ob es weiter geht, wie es in der Hinrunde aufgehört hat. Aber dann kam der überzeugende 0:5 Sieg in Wettswil-Bonsetten und der Beweis, dass man wirklich schönen Fussball spielen kann. Mindestens

genauso wichtig war das folgende 1:0 gegen Uitikon. Wenn auch viel weniger elegant und weit glücklicher gewonnen wurde als die Woche zuvor, punktete man mit Leidenschaft. Die mannschaftliche Geschlossenheit konnte endlich von der Kabine auf den Platz transportiert werden. Die neu gefundene Selbstsicherheit konnte in Einsiedeln zu einem 0:3 umgemünzt werden. Vor allem das sich perfekt ergänzende Sturmduo tat sich dabei hervor. Man begann von einer Serie zu scherzen. Obwohl es eher am Dienstagsspiel lag, fand man es daher durchaus angemessen, die nächste Begegnung gegen Galatasaray auf dem «Eis-Platz» auszutragen. Man gewann mit 6:1. Obwohl man gegen Ende ein wenig nachliess, sah es gegen Oberrieden ähnlich aus. Gleicher Platz, wieder Sieg (5:3). Langsam kamen Stimmen auf, von wegen, was hätte sein können, wenn die Hinrunde nicht so dürrtig ausgefallen wäre.

Nach dem letzten Sieg in Kilchberg-Rüschlikon mit einem 3:5 gegen einen brutal aggressiven Gegner, schaute man jedoch nicht mehr zurück, sondern war sich viel mehr des Ziels für die nächste Saison sicher: Aufstieg!

Dies deckt sich mit dem Enthusiasmus der neuen Trainer, denn leider wechselt Cris Pedretti zu den A-Junioren. Er war zu einem grossen Teil verantwortlich für den Aufschwung. Er gestaltete das Training fordernd und doch humorvoll. Besonders beeindruckend und hilfreich war, dass wenn ihm während des Matches etwas negativ auffiel, im nächsten Training sofort eine Übung folgte, um genau dies zu verbessern. Wir

sind froh, bleibt er uns wenigstens für das Nachtrainings-Bier erhalten. Danke Cris und viel Erfolg!

Ein grosser Dank geht auch an die Junioren, welche nicht nur das fussballerische Niveau hoben, sondern sich vorbildlich ins Team integrierten. Weiterer Dank gebührt auch den Führungsspielern für das Organisieren der tausend Kleinigkeiten, welche zusammen so viel ausmachen. Falls die positive Grundstimmung bewahrt werden kann, ist in der nächsten Saison mit uns zu rechnen.

Lukas Wolfensberger

De Micheli

DM

Bauunternehmung

Hochbau - Umbau - Renovationen

**Bruno De Micheli
Postfach 101
8305 Dietlikon**

**Natel : 079 631 79 88
Tel. / Fax : 044 273 48 49
E-Mail : dm-bau@bluewin.ch**

tABELLE AktIVE

2. LigA Int ERREgion AL | GRUPPE 5

1.	FC Red Star Zh	26	20	1	5	64:29	61
2.	NK Pajde	26	17	3	6	62:26	54
3.	SC Zofingen	26	14	6	6	75:36	48
4.	FC Dulliken	26	14	3	9	60:41	45
5.	SV Höngg	26	13	6	7	57:34	45
6.	Team Aargau U-21	26	13	2	11	60:50	41
7.	FC Lenzburg 1	26	12	4	10	68:52	40
8.	FC Wohlen 2	26	12	1	13	44:52	37
9.	FC Rothrist 1	26	10	6	10	50:56	36
10.	FC Subingen	26	9	5	12	38:47	32
11.	FC Olten	26	8	5	13	32:49	29
12.	FC Kilchberg-Rüschlikon	26	6	5	15	37:66	23
13.	SC YF Juventus 2	26	6	5	15	26:61	23
14.	FC Grenchen	26	1	2	23	20:94	5

2. LigA | GRUPPE 1

1.	FC Blue Stars ZH 1	26	19	6	1	68:24	63
2.	FC Affoltern a/A 1	26	16	6	4	61:35	54
3.	FC Schlieren 1	26	12	5	9	49:49	41
4.	FC Oerlikon/Polizei ZH 1	26	11	7	8	52:46	40
5.	FC Lachen/Altendorf 1	26	11	5	10	60:45	38
6.	FC Schwamendingen 1	26	10	8	8	61:54	38
7.	FC Red Star ZH 2	26	10	8	8	55:41	38
8.	FC Einsiedeln 1	26	10	7	9	58:41	37
9.	FC Zürich-Affoltern 1	26	8	6	12	41:68	30
10.	FC Wädenswil 1	26	8	5	13	40:46	29
11.	FC Regensdorf 1	26	8	5	13	38:46	29
12.	FC Wollishofen 1	26	7	6	13	41:58	27
13.	FC Männedorf 1	26	8	3	15	46:50	27
14.	FC Birmensdorf 1	26	5	1	20	38:105	16

4. LigA | GRUPPE 3

1.	FC Engstringen 1	20	18	1	1	52:10	55
2.	FC Republika Srpska 1	20	16	2	2	71:31	50
3.	Centro Lusitano Zurich 1	20	12	3	5	57:28	38
4.	FC Hellas 1	20	9	5	6	56:52	32
5.	BC Albisrieden 2	20	10	3	7	45:44	32
6.	CCD Lautaro-Chile 1	20	8	3	9	31:29	27
7.	FC Mezopotamya 1	20	8	1	11	44:53	25
8.	FC Red Star ZH 3	20	7	2	11	42:44	23
9.	FC Urdorf 2	20	4	1	15	33:81	13
10.	FC Wiedikon ZH 2	20	4	1	15	34:50	13
11.	FC Hard Zürich 1	20	3	0	17	35:78	9

5. LigA | GRUPPE 1

1.	FC Wädenswil 3	16	12	3	1	61:19	39
2.	FC Hakoah ZH 1	16	11	1	4	51:27	34
3.	FC Kilchberg-Rüschlikon 4	16	10	1	5	47:37	31
4.	FC Red Star ZH 4	16	9	1	6	43:38	28
5.	FC Galatasaray 2	16	7	3	6	35:34	24
6.	FC Oberrieden 2	16	6	1	9	46:48	19
7.	FC Uitikon 1	16	5	2	9	34:30	16
8.	FC Wettswil-Bonstetten 3	16	4	1	11	26:57	13
9.	FC Einsiedeln 3	16	1	1	14	16:69	3

F.c. REd StAR Zü RIch SEn io REn 30+



Nun ist es also passiert: Die Senioren liegen auf dem drittletzten Platz der Tabelle der Promotion, und es gibt auch rechnerisch keine Möglichkeit mehr, weiter nach vorne zu kommen. Die drei letzten steigen ab; der Abstieg für die 30+ ist besiegelt. Das einzige noch ausstehende Spiel gegen den FC Wollishofen ist zum Zeitpunkt, als dieser Bericht geschrieben wird, noch ausstehend, kann jedoch an der Situation nichts mehr ändern.

Eventuell hoffen einige Optimisten insgeheim noch, dass es so kommt wie letzte Saison. Man war theoretisch auch abgestiegen, verblieb jedoch trotzdem in der Promotion, weil einer der vermeintlichen Aufsteiger auf eben diesen Aufstieg verzichtete.

Eigentlich kommt es nicht darauf an. Die Mannschaft hat diese Saison zu wenig Substanz oder zumindest zu wenig Konstanz gezeigt. Der Abstieg ist in diesem Sinn «verdient».

Was es positiv zu vermelden gibt, ist, dass trotz der vielen enttäuschenden Resultate der Teamgeist gut blieb. Trainings und Spiele laufen mehrheitlich in positiver Stimmung ab, man driftete nicht in gegenseitiges Kritisieren und Unmutsäusserungen ab.

Deshalb schauen wir zuversichtlich auf die nächste Saison. Da wird wiederum jeder Senior aufgefordert sein, regelmässig an die Trainings und Matches zu kommen. Denn schliesslich steht eine wichtige Änderung bevor: Der F.C. Red Star Zürich wird nebst der Seniorenmannschaft 30+ neu auch eine Mannschaft 40+ führen, und das wird definitiv nur funktionieren, wenn wirklich alle mitziehen.

Also los, meine Herren: Man ist nie zu alt. Freuen wir uns auf das nächste Fussballjahr!

Philipp Wettstein (22.6.16)

F.c. REd StAR Zü Rlch SEnIoREn 50+ II/7ER

Nach der verkorksten Herbstrunde mit 0 Punkten mussten wir zuerst einmal die Wunden lecken und uns selber mental wieder aufrichten. Mit neuem Mut und Einsatz gingen wir ins erste Spiel gegen Richterswil. Zwar lagen wir nach ca. 10 Minuten mit 0:1 zurück, aber durch ein wunderschön herausgespieltes Tor von Marcel kamen wir zum 1:1. Dann schlug Werner durch hartnäckiges Nachhaken zweimal zu. Und mit einer geschlossenen, seriösen und kämpferischen Leistung wurde Richterswil 3:1 geschlagen. Dietikon holte uns beim zweiten Spiel dann aber hart auf den Boden der Realität zurück. Wir gingen zwar nach 5 Minuten 0:1 in Führung und hatten weitere zwingende Chancen. Aber wir liessen auch den Gegner zu leicht spielen. Das wurde dann auch sofort bestraft und zur Pause lagen wir 1:3 zurück. Im gleichen Stil ging es dann weiter. Das Endresultat von 6:1 war Realität. Eine ausgezeichnete Mannschaftsleistung stand am Ursprung des zweiten Saisonsieges gegen Industrie-Turicum. Selten standen wir so kompakt von hinten bis vorn. Hans eröffnete den Torreigen, Marcel doppelte nach und zur Pause stand es 2:0. Trotz eines frühen Gegentreffes in der 2. Halbzeit zum 2:1 liessen wir uns nicht entmutigen und Werner erhöhte auf 3:1. Industrie konnte wieder verkürzen und es folgte ein Schlagabtausch auf hohem Niveau bis zur letzten Minute. Aber wir blieben mit 3:2 siegreich. Leider ging es nicht in diesem Stil weiter, denn 20 Minuten einigermassen ansprechender Fussball reichten auch gegen Hard nicht. Uns schienen die Füsse am Rasen zu kleben, wir kamen nicht vom Fleck und lagen zur Pause 0:1 zurück.

Nach der Pause wurde es besser, aber leider erst nach dem 0:2. Dann drückten wir den Gegner in den Strafraum und kamen zu vielen Chancen, verkürzten auf 1:2, doch das Glück war nicht auf unserer Seite. Der Ball wollte nicht rein und so ging das Spiel gegen Hard verloren. Gegen Thalwil konnten wir dem starken Gegner in der ersten Halbzeit gut Paroli bieten. Leider verloren wir die Ordnung zu Beginn der 2. Halbzeit während ca. 15 Minuten total und schon lagen wir 0:4 zurück. Wer weiss, wie das Spiel ausgegangen wäre, wenn wir in der ersten Halbzeit unsere Topchancen genutzt hätten. Das letzte Heimspiel gegen Republika Srpska fand teilweise im strömenden Gewitterregen statt. Dank eines Tores von Peter stand es zur Pause 1:1. Wir hatten sehr viele Chancen und hätten deutlicher führen müssen, waren aber einfach zu passiv und zu langsam. Nach der Pause zeigte sich ein ähnliches Bild, aber wir bissen und kämpften uns durch. Markus konnte nach einem Solo wiederum zur Führung einschiessen und kurz vor dem Schlusspfiff erhöhte Peter sogar auf 3:1. Zum letzten Spiel im Terminkalender gegen Einsiedeln konnten wir nicht mehr antreten. Zu viele Spieler waren abwesend oder verletzt.

Die Red Star Senioren 50+ II/7er ziehen sich nach diesem schönen und versöhnlichen Saisonabschluss vorübergehend vom Meisterschaftsbetrieb zurück. Das Training geht weiter. Wir hoffen, dass die körperliche Fitness und die technische Raffiness möglichst lange erhalten bleiben.

Markus Leuthard

tABELLEN SEn lo REn 30+

SEn lo REn 30+ PRo Mot Ion | GRUPPE 1

1.	FC Kosova	18	14	2	2	62:26	44
2.	FC Urdorf	18	12	3	3	53:26	39
3.	FC Wiedikon ZH	18	10	2	6	45:32	32
4.	FC Wettswil-Bonstetten	18	9	1	8	32:33	28
5.	FC Wollishofen 1	18	8	2	8	31:38	26
6.	FC Freienbach	18	7	4	7	43:45	25
7.	FC Lachen/Siebnen	18	6	4	8	36:34	22
8.	FC Red Star Zh	18	4	5	9	38:45	16
9.	BC Albisrieden	18	4	0	14	14:56	12
10.	FC Einsiedeln	18	4	1	13	30:49	12

tABELLEN SEn lo REn 50+ II

SEn lo REn 50+ II (7/7 / FVRZ) | GRUPPE 1 (REg Ion AL)

1.	FC Einsiedeln/Wollerau b	7	6	0	1	30:17	18
2.	FC Dietikon b	7	4	2	1	24:12	14
3.	FC Thalwil b	7	4	1	2	21:15	13
4.	FC Red Star Zh	7	3	0	4	12:19	9
5.	FC Republika Srpska b	7	2	2	3	13:18	8
6.	FC Industrie Turicum b	7	2	2	3	25:24	8
7.	Hard-Buchs/Dällikon	7	2	1	4	14:17	6
8.	FC Richterswil b	7	0	2	5	9:26	1



Inag

Inag – Nievergelt AG

Inag-Nievergelt AG
Hohlstrasse 536
8048 Zürich
Telefon 044 432 32 32
www.inag.ch

**Wir
sorgen
für
Wasser
und
Wärme.**

Sanitär – Heizung – Bauspenglerei

ABSch LUSSBERicht dER JUnIoREn

Liebe Red Star Familie
Liebe Junioren

Die Saison 15/16 ist bereits zu Ende, die EM in Frankreich voll im Gange und die Planung der neuen Saison beschäftigt im Moment alle Trainer und Verantwortlichen der Juniorenabteilung.

SUPER TRAIIn g SLAg ER In SPAn IEn

Die Rückrundenvorbereitung hatte mit dem Trainingslager in Spanien seinen Höhenpunkt. Wir flo en mit 120 Junioren und Trainern nach Valencia und verbrachten da eine tolle Woche zusammen. Bei herrlichem Wetter und professionellen Bedingungen konnten sich fünf Teams bestens auf die Rückrunde vorbereiten. Die Woche in Alfaz dal Pi verlief ohne Probleme und alle Junioren konnten viel Positives aus Spanien mitnehmen. Ich möchte mich an dieser Stelle für diese Woche bei allen Trainern und Helfern sowie beim Reisebüro Knecht für die hervorragende Organisation bedanken.

Schw EIZER MEISt ER Und AUfSt IEg In dIE MEISt ERkLASSE

Wir können mit grosser Freude auf diese Rückrunde zurückschauen. Unsere B-Junioren haben nach der hervorragenden Vorrunde (Meisterschaftssieg inkl. Fairplay-Preis des SFV) nun auch die Rückrunde gewonnen und konnten unsere Farben in Bern am Meisterschaftsfinale vertreten. Die Jungs zeigte eine Top-Leistung und sie konnten sich am Ende als Schweizer Meister feiern lassen! Auf diesen Titel dürfen wir alle im Verein sehr stolz sein. Die A-Junioren haben es geschafft, nach der tollen Herbstrunde nun

auch die Frühlingrunde zu gewinnen und werden in der neuen Saison endlich wieder in der Meisterklasse (CCJL) spielen. Auch die Rangierungen der anderen Mannschaft verdienen grossen Respekt. Die Ca Junioren haben wegen einem Strafpunkt die Meisterschaft nicht gewonnen und schlossen an zweiter Stelle ab. Auch die Cb Junioren schlossen ihre Meisterschaft nach einem unglücklichen Start mit tollen Mannschaftsleistungen auf dem dritten Platz ab. Bei den D Junioren konnten wir uns in den vorderen Rängen platzieren und unsere E Junioren machten weiter grosse Fortschritte und setzten vieles um, was ihnen unter Woche beigebracht wurde. Unsere U-Mannschaften schlossen ihre Meisterschaften unterschiedlich ab. Die U15 klassierte sich im unteren Tabellenfeld und wurde für die gemachten Fehler immer wieder bestraft. Obwohl der Wille da war, wurde man nicht immer dafür belohnt. Die U16 musste im Schlusspunkt auf einige verletzte Spieler verzichten und so gingen die letzte Spiele leider verloren.

Diese Erfolge machen uns sehr stolz, denn es sind die Resultate der guten Juniorenförderung im Kinderfussball. Die gute Arbeit der Trainer in den unteren Altersstufen ist das Fundament dieser Erfolge. Die meisten Spieler der genannten Mannschaften sind seit Jahren beim F.C. Red Star Zürich und konnten das Gelernte steigern und umsetzen. Dies bestätigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

ABgä n g E IM TRAIIn ERStAff

Trotz all diesen Erfolgen werden uns einige

Trainer bei den Junioren verlassen. Carlo Merendino (U15), Oliver und Boris Stajic (U16), Sergio Dias und Dimitri Weber (Ba Junioren) sowie Stefan Haldemann (Fa Junioren) werden in der neuen Saison nicht mehr bei uns tätig sein. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen diesen Herren für ihren Einsatz auf und neben dem Spielfeld und für die kompetente Ausbildung der Junioren bedanken. Es wird nicht einfach sein, die von euch hinterlassenen Lücken zu schliessen. Ich wünsche euch an dieser Stelle alles Gute für die Zukunft.

VIELEn dAnk!

Natürlich sind all diese schönen Erfolge und die interessanten Fortschritte nur dank vielen Leuten, welche ehrenamtlich für die Juniorenabteilung sehr viele Stunden und viel Energie investieren, möglich.

Ich möchte mich bei allen Trainern, Helfern und Mitgliedern der Juniorenabteilung für ihre Arbeit bedanken.

Ein spezielles Dankeschön geht an Andi Bockaj, er hat Vieles dazu beigetragen dass die A Junioren in der neuen Saison wieder auf der höchsten Stufe spielen werden. Er nahm sich immer wieder die Zeit für die Aufgebote am Wochenende und unterstützte unsere Juniorentrainer dadurch immer wieder.

Leider wird uns auch Beat Brunner als J&S Coach verlassen. Was Beat für uns in den letzten drei Jahren in Sachen Jugend und Sport Abrechnung geleistet hat, kann man nicht einfach in Worte fassen. Er hat es geschafft, dass die Einnahmen der J&S Subven-

tionen in den letzten Jahren stets angestiegen sind und dass man die Abrechnung auch pünktlich und korrekt einreichen konnten. Ich wünsche Beat viel Gesundheit und alles Gute für die Zukunft und hoffe, dass er uns ab und zu auf der Allmend besuchen kommt.

Danke auch allen, welche als Schiedsrichter die Spiele der E- und D- Junioren leiteten, das sind meisten Spieler aus den Juniorenteams oder der 2./3./4. Mannschaft.

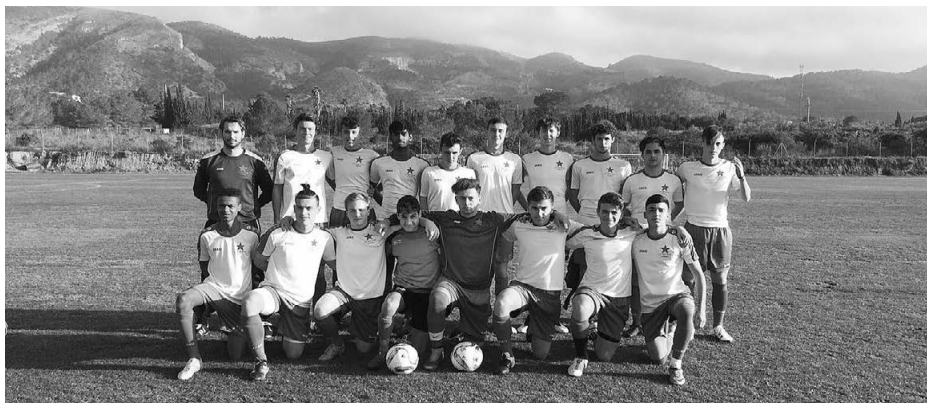
Ein grosses Dankeschön geht einmal mehr an Lisa, Andrea und Maria für alles, was sie für unsere Junioren machen. Auch Robert Weber und Parviz Zarinkelk haben für ihren Einsatz neben den Fussbalplätzen ein ganz spezielles Dankeschön verdient.

Speziell danken möchte ich auch unseren Kollegen der FCZ Academy, welche uns immer wieder bei den U-Mannschaften und mit der Footeco-Planung unterstützen.

Nun wünsche ich allen viel Spass beim Lesen der Beiträge und einen schönen Sommer, mit der Hoffnung, dass sich die warmen und sonnigen Tage auch bei uns zeigen werden.

*Sportliche Grüsse
Ivano Sicuro*

F.c. REd StAR Zü RIch JUnIo REn A



Nach einer überragenden Hinrunde, in welcher wir den Sprung aus der 1. Stärkekategorie in die Promotion geschafft haben, starteten wir mit unserem Trainer Patrick Graf in die Vorbereitungsphase für die Rückrunde. Der Aufstieg in die Coca-Cola Junior League war das neu gesteckte Ziel für die Rückrunde.

Im Trainingslager konnten wir uns optimal auf die bevorstehende Aufgabe vorbereiten, weshalb wir alle hohe Erwartungen an uns hatten, was die Frühjahrsrunde anging. In dieser Woche waren die Bereitschaft und der Wille unserer Mannschaft klar ersichtlich.

So starteten wir, in einem umkämpften Spiel gegen einen Absteiger, mit einem Sieg. Der Mannschaft fiel ein Stein vom Herzen, konnten wir doch über lange Strecken überzeugen. Trotzdem blieb man standhaft, weil man sich bewusst war, dass dies erst der Anfang war. Die zwei folgenden Spiele entschieden wir ebenfalls souverän für uns, ehe das Spiel gegen den Tabellenzweiten aus Herrliberg statt-

fand. In diesem Spiel wollten wir unsere Tabellenführung ausbauen, was jedoch nicht gelang. Wir schlugen uns mit individuellen Fehlern selbst, sodass Herrliberg als glücklicher Sieger vom Platz ging. Wir hatten den ersten Dämpfer in der noch jungen Meisterschaft erlitten.

Nach dieser schmerzlichen Niederlage gelang es unserem Trainer einmal mehr Grösse zu zeigen und uns weiterhin an den Aufstieg glauben zu lassen. Uns wurde viel Mut und Selbstvertrauen eingeredet, was sicherlich ein Grund war, weshalb wir am nächsten Wochenende unseren Weg erfolgreich fortsetzten.

Es folgten drei «Schicksalsspiele» gegen Team Zimmerberg, Kilchberg Rüschlikon und Kosovo, wobei Team Zimmerberg und Kilchberg Rüschlikon ebenfalls Aufstiegsambitionen hatten und uns dicht auf den Fersen waren. Uns war bewusst, dass wenn wir die folgenden drei Spiele gewinnen würden, ein grosser Schritt in Richtung Aufstieg gemacht wäre. Wir konnten unsere Spiele weiterhin positiv gestalten, in-

dem wir drei Kantersiege feierten (6:1,6:1,8:1). Aufgrund dieser Resultate hatten wir den Aufstieg in unseren eigenen Händen. Wir brauchten zwei Siege aus den letzten drei Spielen, um nächste Saison in der Coca-Cola Junior League mittun zu können.

Auch das nächste Spiel wurde gewonnen, weshalb ein Spieltag vor Schluss das Entscheidungsspiel gegen den Abstiegs kandidaten United Zürich folgte. Auch die letzte Hürde wurde mit einem Kantersieg (7:1) genommen, was gleichbedeutend mit dem Aufstieg war. Nach dem Spiel gab es kein Halten mehr. Alle bejubelten unseren Aufstieg, welchen wir uns durch unsere gepflegte Spielweise über die ganze Saison verdient hatten. Das letzte Spiel war unwichtig, da es um nichts mehr ging. Trotzdem gewann man, was für den Charakter sowie die Qualität der Mannschaft spricht. Ich möchte mich bei der ganzen Mannschaft bedanken, dass ich ein Teil einer solchen Truppe



sein durfte. Ausserdem bedanke ich mich bei Patrick Graf, der die ganze Saison über an uns sowie den Aufstieg geglaubt hat und durch das professionelle Verhalten einen grossen Teil zu unseren Erfolgen beigetragen hat. In der neuen Saison greifen wir an!

Ausserdem verabschieden wir einige unserer Mannschaftskollegen und wünschen ihnen viel Erfolg in den neuen Mannschaften.

Leonard Savora





DIE BESTEn dER Schw EIZ

Die B-Junioren schliessen dieses Jahr als Vor- und Rückrundsieger ab und holten zudem die Schweizermeisterschaft am Finalturnier in Bern.

In der Vorbereitungsphase für die Rückrunde in der Coca Cola League hatte die Mannschaft viele Kraft- und Ausdauerseinheiten zu absolvieren, denn als Vorrundsieger waren wir die gejagten. Unser Ziel war die Schweizermeisterschaft in Bern bestreiten zu können. Um dies möglich zu machen, musste auch der Rückrundsieg her.

Die ersten Spiele konnten alle mit 3 Punkten nach Hause geholt werden. Schon früh zeichnete sich wie bereits in der Vorrunde

ein grosser Konkurrent ab, der FC Schwamendingen. Nachdem wir Glattbrugg, den 3. Platzierten mit 9:1 abfertigten, war klar, dass es ein Kopf an Kopf Rennen gegen Schwamendingen geben wird. 3 Runden vor Schluss mussten wir eine bittere Niederlage gegen Seefeld-Witikon einstecken, es war die erste Niederlage seit langem für das Team. Das nächste Spiel in Schaffha - sen konnten wir gewinnen und so kam es im letzten Spiel zum grossen Finale gegen Schwamendingen. Uns würde ein Sieg oder ein Unentschieden reichen. Unter laufenden Kameras und einem grossen Fananhang von beiden Mannschaften liefen wir zum entscheidenden Spiel auf. Es war ein verrücktes Spiel, in dem wir in der 80. Minute den 2:2 Ausgleichstreffer markieren konnten und

dieses Resultat trotz Unterzahl nach Hause bringen konnten. Der Weg nach Bern an die Schweizermeisterschaften war nun frei.

Das Finalturnier fand am Wochenende des 28. Und 29. Juni im Stadion Neufeld in Bern statt. In der Gruppenphase bezwangen wir die Mannschaft von Stade Lausanne mit 1:0 und den FC Köniz mit 2:1. Im letzten Gruppenspiel kam es zu einem 0:0 gegen den FC Brühl. Somit standen wir als Gruppensieger fest und waren für das Halbfinale am Sonntag qualifiziert. Dort trafen wir auf den FC Bern. Auch in diesem Spiel dominierten wir unseren Gegner

und zeigten schöne Offensivaktionen, welche wir mit 3 Toren belohnten. Defensiv standen wir solid und so kam es zu einem 3:0 Sieg und dem Finaleinzug, wo wir auf den FC Lugano treffen würden. Es gelang uns, die Luganesi in Schach zu halten und gewannen den Final der B-Junioren Coca-Cola League.

Wir danken unseren Trainern Sergio Dias, Dimitri Weber und Mustapha Fadaoui, wie auch dem Verein und unseren Zuschauern. Ohne euch hätten wir dies nicht erreichen können.

Nicolas Luginbühl

BERNET

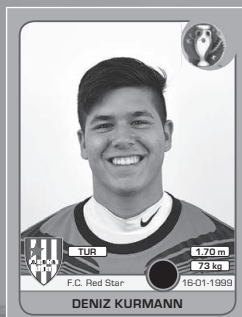
Hochbau · Tiefbau · Strassenbau

8737 Gommiswald SG
Telefon 043 844 20 40
Fax 043 844 20 50

Gewerbestrasse 10
info@bernetbau.ch
www.bernetbau.ch

F.C. RED STAR ZÜRICH

JUNIOREN BA





- Torhüter
- Verteidiger
- Mittelfeldspieler
- Stürmer




JAKO

SUI 1,78 m
BRA 82 kg

F.C. Red Star 03-05-1999

YANNIK ARAUJO KESSLER



HUN

1,83 m
76 kg

F.C. Red Star 06-06-1999

LASZLO MESZAROS



SUI JAKO

1,78 m
60 kg

F.C. Red Star 07-10-2000

TIN MILJKO



BRA

1,76 m
65 kg

F.C. Red Star 03-01-1999

CARUA NOGUEIRA DOS SANTOS



TUR JAKO

1,80 m
75 kg

F.C. Red Star 02-04-1999

IBIS PER



KOS

1,95 m
88 kg

F.C. Red Star 23-03-1999

DHURIM RACAJ



SUI JAKO

1,76 m
65 kg

F.C. Red Star 09-07-2000

DONART REDZEPI



SUI JAKO

1,63 m
63 kg

F.C. Red Star 11-10-1999

TOBIAS STEPINSKI



TUR JAKO

1,75 m
60 kg

F.C. Red Star 14-09-2000

MIKAIL YUMAK



GER JAKO

1,89 m
80 kg

F.C. Red Star 14-08-1999

CHRIS ZICKLER



SUI JAKO

1,89 m
63 kg

F.C. Red Star 02-11-1999

LUKAS ESPINOSA DE LA CRUZ



SUI JAKO

1,70 m
68 kg

F.C. Red Star 19-03-1999

SVEN VONDERLINN

F.c. REd StAR Zü RIch JUnIo REn ca



Nach dem die C Grün Junioren die Vorrunde mit einem guten 4. Platz abgeschlossen hatten, wurde in der Wintervorbereitung ein neues Ziel festgelegt. Jedes Team braucht neue Ziele und Impulse, damit es eine Weiterentwicklung geben kann. Unsere Jungs setzten sich für die Rückrunde den ersten Platz als neues Ziel.

Wir starteten mit unserer offizielle Vorbereitung anfangs Februar. Nach ein paar Trainings und einem Testspiel ging es mit der ganzen Mannschaft ins Trainingslager nach Valencia. Es war ein riesiger Erfolg, die Mannschaft wuchs noch mehr zusammen und auch die drei neuen Spieler konnten sich gut in die Mannschaft integrieren.



Wir hatten in Valencia neben den guten Trainings auch noch tolle Abende zusammen. Es standen Highlights wie gemeinsames Pizzaessen und Champions League schauen auf dem Programm. Ebenfalls durften wir ein Testspiel gegen eine lokale Mannschaft durchführen. Auch das war eine tolle Erfahrung, die man nicht jeden Tag machen darf.



Zurück in der Schweiz wurden noch zwei Testspiele bestritten und dann ging es mit der Meisterschaft los. In den ersten vier Spielen haben wir nur eines verloren. Dies geschah leider gegen den FC Einsiedeln, der sehr clever agierte und mit einem knappen Sieg die drei Punkte aus der Brunau mitnehmen konnte.

Danach konnten die C Grün Jungs mit einer Siegesserie noch die restlichen sechs Spiele für sich entscheiden. Der FC Einsiedeln rutschte im Verlauf der Meisterschaft auch einmal aus, aber sie holten insgesamt einen gelben Karton weniger. Da Strafpunkte bei den Junioren vor dem Torverhältnis kommen, reichte dies um die Tabellenspitze zu verteidigen. Trotzdem sind wir Trainer sehr stolz



auf unsere Jungs. Was sie in diesem halben Jahr geleistet haben, ist hervorragend.

Auch die Junioren konnten in Ihrer Entwicklung vorwärts kommen. Sie haben gelernt, was es bedeutet, sich ein Ziel zu setzen und dies mit voller Leidenschaft und Einsatz erreichen zu wollen.

Das war uns auch ein wichtiges Anliegen, die Jungs sollen nicht nur Fußball-technisch vorwärts kommen, sondern auch als Menschen. Es ist unserer Meinung nach auch wichtig, dass aus ihnen Personen werden, die ihre



Ziele verfolgen (egal welche, ob Schule, Job oder Fussball) und nicht beim ersten Widerstand gleich aufgeben.

Bruno und Herr Nesta wünschen allen Spieler der C Grün Saison 2015/2016 alles, alles Gute für eure Zukunft. Kämpft für eure Ziele und arbeitet hart, so wie wir es euch versucht haben in unseren gemeinsamen Zeit beizubringen. Abschiessen möchten wir mit einem kurzen Zitat von Ali, das uns an einem wichtigen Spiel begleitet hat:

« Wenn mein Kopf es sich ausdenken kann, wenn mein Herz daran glauben kann - dann kann ich es auch erreichen. »

Liebe Grüsse

Bruno und Herr Nesta



Florian Voemel Architekten, Zürich
www.voemel.ch



metzgertradition seit 1934



GRILL MASTER

Alpinausch



Metzgerei Keller AG | Manesseplatz 88 | 8045 Zürich |
T 044 462 00 80 | metzgerei-keller.ch

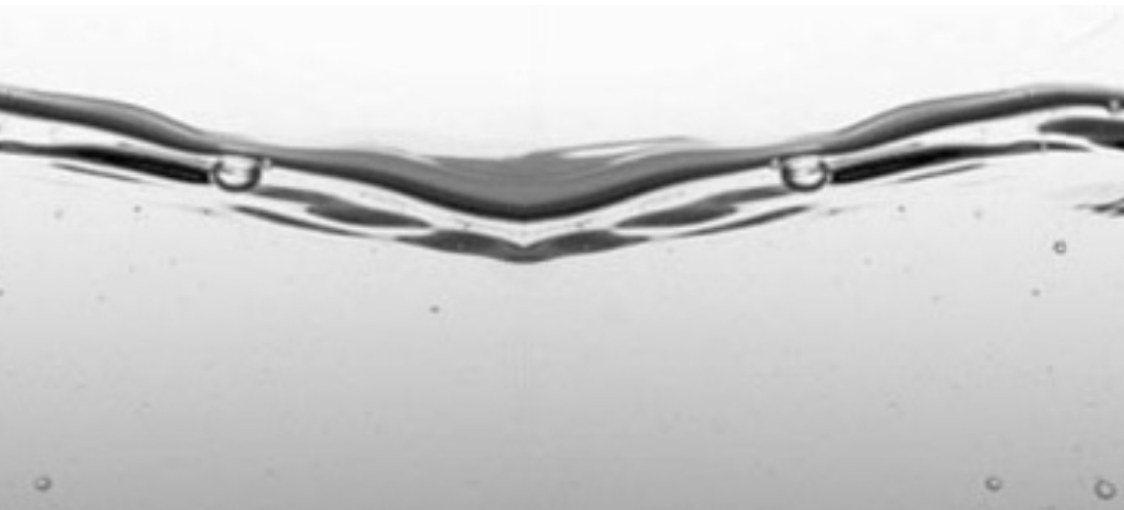
Keller Gourmet AG | Glattzentrum | Globus delicatessa |
8301 Glattzentrum | T 044 830 77 44

Universal Reinigung GmbH

GmbH

Wir bieten Ihnen eine breite Palette von Leistungen in den Bereichen:

- Gebäude
- Büro und Gewerbe im Abo
- Hauswartung/Unterhalt
- Hotelreinigung
- Umzugsreinigung mit Abgabegarantie
- Baureinigung
- Haushaltsreinigung im Abo
- Garten und Umgebung
- Fenster und Fassaden
- Teppichreinigung uvm



**Zögern Sie nicht lange und verlangen Sie
eine kostenlose / unverbindliche Offerte.**

Universal Reinigung GmbH
Feldgütliweg 92
8706 Meilen
Telefon 044 923 53 03
Telefax 044 923 53 04
www.universal-reinigung.ch



F.c. REd StAR Zü RIch JUnIo REn Da

da ELIt E = GEILE MAnN Sch Aft

Extrem schnell vergeht die Zeit und schon ist ein Jahr vorbei. Unser Ziel war es, in die Promotion aufzusteigen, doch es hat leider nicht sollen sein. Aber auch ein guter 3. Platz macht uns alle stolz.

Mein technisches Ziel war es, einfach zu spielen, Doppelpässe, Ballannahme und viel Laufarbeit auch ohne Ball zu betreiben. Das hohe Pressen haben wir in Trainings, Hallenturnieren sowie in den vielen Testspielen geübt und es wurde von Match zu Match besser. Das erste Hallenturnier in Wettswil/Bonstetten konnten wir gleich für uns entscheiden.

Mein zweites Ziel war es, vor dem Tor viel effizienter zu werden. Deswegen haben wir jeden Freitag fleissig Abschlüsse trainiert. Dies hat sich ausgezahlt, denn die Jungs haben in 11 Partien satte 67 Tore geschossen und somit haben wir in unserer Gruppe am meisten Tore erzielt. BRAVO!

Ein «Handicap» hatten wir die ganze Saison über, wir spielten jeden Match ohne «richtigen» Torhüter. Ich bin überzeugt, wenn wir mit einem richtigen Torhüter gespielt hätten, könnten wir uns jetzt über den Aufstieg in die Promotion freuen. Ein Dankeschön geht an Loris, Igor und Damian, die als Torhüter eingesprungen sind.

Aus den Jungs ist eine richtig tolle Mannschaft geworden. Nicht nur auf dem Platz auch in Ihrer Freizeit haben sie sich getroffen und weiter Fussball gespielt. Bravo!

klItZBüh L:

Für mich als Trainer war es das erste Mal, an einem internationalen Turnier dabei zu sein. Einen herzlichen Dank an Moreno Nesta, der mich als Assistenztrainer begleitet hat. Ein grosses Dankeschön geht auch an Gianni De Nitti, der uns im Tor bestens vertreten hat, grazie Gianni.

Die Krönung an diesem Turnier war das Spiel gegen FC Bayern München, dass wir lediglich mit 0:3 verloren haben. Auch in Kitzbühel hat man gemerkt, dass aus den Jungs eine richtige Mannschaft geworden ist und gute Freundschaften entstanden sind.

Liebe Jungs, ich danke euch für den tollen Einsatz in dieser Saison. Ich wünsche euch viel Gesundheit, Freude am Fussballspielen und viele schöne Momente im Leben. Denkt immer daran:

« Das Da in der Saison
2015/2016 war eine
EINMALIGE, GEILE
MANNSCHAFT. »

An dieser Stelle bedanke ich mich nochmals herzlich bei euch Eltern für die tolle Unterstützung. Ohne euch würde es nämlich nicht funktionieren. Ihr wart ALLE wirklich Klasse!

*Ein Herzliches Dankeschön
Dino Coluccia*

Gebr. Nötzli AG

BAUUNTERNEHMUNG

Maurerarbeiten • Gipserarbeiten • Plattenarbeiten • Kernbohrungen



Brunastrasse 91 • 8002 Zürich

Telefon 044 202 63 08 • Fax 044 202 63 6 1 • info@noetzliag.ch

www.noetzliag.ch



Wegmann + Partner AG

Treuhandgesellschaft

Seestrasse 357 • 8038 Zürich

Telefon 044 482 23 24

www.wptreuhand.ch • info@wptreuhand.ch

F.c. REd StAR Zü RIch JUnIo REn Ea & Eb



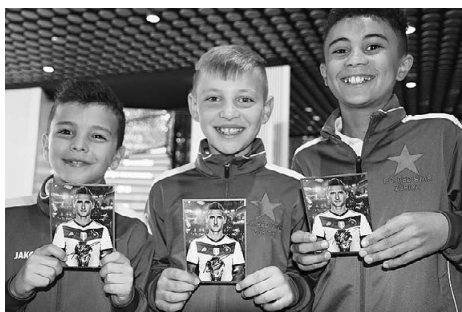
E-JUnIo REn Mit MIrO SLAV KLo SE IM FIFA-MUSEUM

Am 2. Mai 2016 besuchte Miroslav Klose das FIFA World Football Museum. Klose, der amtierende Weltmeister und Rekordtorschütze der WM-Geschichte unterzeichnete als erster Deutscher die «Wall of Champions».

Als Teil dieser Veranstaltung empfing Klose rund 20 E-Junioren des F. C. Red Star Zürich und gab ihnen Autogramme.

Miroslav Klose nahm an vier WM-Endrunden (2002, 2006, 2010 und 2014) teil, erzielte dabei 16 Treffer und avancierte damit zum alleinigen WM-Rekordtorschützen vor Ronaldo (15) und Gerd Müller (14). Zudem ist der Angreifer der einzige Spieler der Turnier-

geschichte, der vier WM-Medaillen gewinnen konnte: 2006 und 2010 wurde er Dritter, 2002 Zweiter und 2014 Weltmeister. Insgesamt absolvierte Klose 137 Länderspiele für Deutschland und erzielte dabei 71 Treffe .





«Mensch, was dieser Schiri heute wieder gepfiffen hat, das kann ich schon lange!»

- Hast du Freude am Fussballspiel?
- Bist du körperlich fit?
- Triffst du gerne schnelle Entscheide?
- Kannst du Kritik ertragen?
- Möchtest du ein Hobby, bei welchem du auch Geld verdienen kannst?

Dann bist du die richtige Person für das anspruchsvolle Hobby des Fussball-Schiedsrichters!

Fühlst du dich angesprochen? Wenn ja, dann melde dich für den Schiedsrichter-Grundkurs im August 2016 an. Informationen und die Anmeldeunterlagen erhältst Du bei unserem Schiedsrichter-Obmann Martin Brunner.
(Telefon 052 213 66 66 oder martin.brunner@activecare.ch)



F.c. REd StAR Zü RIch JUnIo REn Ec



LICHT Und Sch Att En

Unglaublich wie schnell die Zeit vergeht... Erst liefen die Kids zur Frühlingsrunde auf und schon ist die Saison zu Ende, dieses Ec bereits Geschichte. Aus den Jungs ist eine richtig tolle Mannschaft geworden.

Wir nutzten die Wintermonate dazu, uns intensiv auf die Rückrunde vorzubereiten und um unsere Schwachstellen zu minimieren.



Damit wir nicht ganz auf Ernstkämpfe verzichten mussten, nahmen wir an diversen Hallenturnieren teil. Der Spassfaktor und der Mannschaftsgedanke gingen dabei auch nicht vergessen.

In den beiden Vorbereitungsspielen gingen wir als klare Verlierer vom Platz. Trotzdem – oder gerade deswegen – liessen wir uns nicht unterkriegen und wollten den Saisonstart erst recht positiv in Angriff nehmen

REd StAR Ec – FC UnIt Ed EA, 8:3

Auftaktsieg: hatten das Spiel im Griff, schwebten nach dem Schlusspfiff auf Wolke 7.

FC URdo RF EB – REd StAR Ec, 9:2

Wurden wieder auf den Boden der Realität zurück geholt, verloren sang- und klanglos, schwarzer Samstag, nichts gelang, ein Spiel zum Vergessen und Haare raufen, abhacken und wieder neuen Mut fassen.

REd StAR Ec – FC WoLLISho FEn EB, 3:3

Gerechtes Remis, obwohl dieses Spiel hätte ebenso gut auf die eine oder andere Seite kippen können, beide Teams hatten ihre Chancen zum Sieg.

FC wIEdIko n EB – REd StAR Ec, 6:3 (4:0)

Unglückliche Niederlage im Dauerregen, obwohl es zur Pause schon 4:0 für die Heimmannschaft hiess, waren wir den Jungs von Wiedikon ebenbürtig und hielten spielerisch sehr gut mit ihnen mit, unsere Gastgeber waren aber effizienter im Abschluss, kleiner Trost – die zweite Halbzeit wurde von uns mit 2:3 gewonnen!

FC WoLLISho FEn Ec – REd StAR Ec, 2:7

Verdienter Sieg, hatten den Gegner und das Spiel zu jeder Zeit im Griff, gute Teamleistung.

REd StAR Ec – FC DIETIko n EB, 8:2

Beflügelt vom Sieg gegen Wollishofen liessen wir im Match gegen Dietikon nichts anbrennen.

FC KILch BERg-RüSch LIko n EA –

REd StAR Ec, 3:3 (0:3)

Erste Halbzeit alles gut gemacht, komfortable Führung, aber nach dem Pausentee, da machte es bumm, bumm, bumm... und die 3:0 Pausenführung war verspielt, schade!

REd StAR Ec – FC wEtt SwIL-Bon StEtt En SPIEL wItt ERUng SBEdIngt ABgESAgt !

Aufgrund der Wetterkapriolen wurde das Spiel kurzfristig abgesagt, wir wollten gerade mit dem Warm Up beginnen, als ein Gewitter losbrach, Regen, Blitz und Donner



waren dann unsere Begleiter zurück in die Garderobe, am Nachmittag schien die Sonne wieder...

FC LAng nAU A/A EB – REd StAR Ec, 3:2

Letztes Saisonspiel in Langnau a/A, knappe Niederlage, unsere Jungs präsentierten sich nochmals von ihrer besten Seite und überzeugten mit ihrem schön vorgetragenen Kombinationsspiel, waren spielerisch gesehen stärker als die Heim-Mannschaft, erst Eigenfehler von uns eröffneten den Gastgebern Torchancen, die sie nicht ausliessen... Nach der ersten Enttäuschung freute man sich aber auf das Nachmittags-Spiel «Junioren Ec gegen Eltern» auf der Allmend Brunau. Im Vorfeld wurde heftig diskutiert, wer wohl das Spiel gewinnen würde... die Kids... oder die Eltern!

Anschliessend an dieses Spiel fuhren wir also sofort auf die Allmend Brunau. Dort hatten Andrea und ihr Kafi Usglich-Team schon alles zum Ec-Saisonabschlussfest vorbereitet. Leider hatte der Wetterfrosch kein Erbarmen mit uns und öffnete die Wasserschleusen... Die aufgestellten Partyzelte boten dem

Regen mehr oder auch weniger Paroli. Aber nichts desto trotz liessen wir uns die Stimmung und den Appetit nicht verderben. Nach einem kleinen Apéro wurden wir vom Kafi Usglich-Team mit Grilladen, Pommes und diversen Salaten verwöhnt.

Um vier Uhr liefen die beiden Teams dann auf dem AW3-Kunstrasen ein. Vor dem Spiel wurde eigentlich die Spielzeit 2x 15 Minuten abgemacht... Der Plauschmatch dauerte dann schlussendlich doch gut und gerne eine Stunde... Man hatte sich nachträglich geeinigt, Sieger würde dasjenige Team werden, welches zuerst 15 Tore geschossen hat... Es war spannend bis zum Schluss (14:14), das nächste Tor würde also das Spiel entscheiden... und die Eckkicker schossen das Siegestor...

Diese Frühlingsrunde hat alles enthalten, was schlussendlich den Sport ausmacht. Begeisterung, Freude, Enttäuschung, Hoffnung, aber auch die Überzeugung, dass Erfolg nur gemeinsam erzielt werden kann.

Denkt dran – gemeinsam sind wir stark!

Aber es passierten halt immer noch zu viele Eigenfehler während den Spielen, welche unsere Gegner meistens resolut zu ihren Gunsten ausgenutzt haben. In den Meisterschafts-Spielen waren die erzielten Fortschritte, welche die Jungs im Training gemacht hatten, klar erkennbar. Es ist toll zu sehen, wie jeder Einzelne im Team gewachsen ist und seine fussballerischen Fähigkeiten verbessern konnte.

Liebe Jungs, ich danke euch für den tollen Einsatz in dieser Saison und freue mich, die meisten von euch nach den Sommerferien wiederzusehen. Allen anderen wünsche ich alles Gute und weiterhin viel Freude beim «Tschüttä».

An dieser Stelle bedanke ich mich nochmals herzlich bei euch Eltern für die tolle Unterstützung. Ohne euch würde es nämlich nicht funktionieren. Ihr wart ALLE wirklich Klasse!





Die Juniorenabteilung am Silvesterlauf Zürich...

*zeigt ihre Solidarität... wird aktiv... engagiert sich sozial...
für die Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen*

*Unsere Junioren werden für die schweizerische Gesellschaft für
Muskelkranke rennen und sammeln.*

Ein HERZlich ES Dank ESchön ...

... an die ganze Fanschar - welche unsere fussball begeisternden Kicker an die Spiele und Turniere begleitet haben

... an all jene - die uns in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben

... an Ivano und Enrico - für ihr grosses Engagement während der ganzen Saison

... an Andrea Gmünder und Crew - welche im Kafi Usglich für Speis und Trank auf der Allmend sorgen

... an Guido Thoma und sein Team - welche für uns die Infrastruktur (Sportplatz Allmend Brunau) jeweils bereitstellen

E schöni Summerziit... tanket wieder vill Mumm und Energie für die nöi Saison, bis gli wieder uf de Allmend...

Lisa



dAnkE dEn SPon So REN dER JUn Io REN ABt EILUNG

hAUPT- Und BALLSPon So REN

Polyrapid

Colaku AG

Elektro Orbion

SPon So REN Und Gönn ER Mann Sch Aft SBUS

Ampia Informatica GmbH

Boomerang Reisen

Brunau Garage

C. Calanni & Cie.

Dr. med. Erich Riederer

Dr. Nidayi Karaaslan

Galenos Kranken- und Unfallversicherung

Glärnischhof

Oberle AG

Praxis für Physiotherapie Darinka Zufi

Rieke AG

Rüedi Dach AG

Sanapurna

Schuler Auktionen

SinoQi Zentrum für chinesische Medizin

Swiss Life AG

Zahnärzte Zürich Gartenstrasse

Zahnarztpraxis AZP Altstetten



F.C. RED StAR ZÜRICH JUNIOREN Fa



Nach der Erholungsphase über Weihnachten und Neujahr machten wir mit unserem Hallentraining sowie den Hallenturnieren munter weiter. Stefan und ich waren sehr stolz darauf zu sehen, dass die Jungs sehr grosse Fortschritte gemacht hatten. An zwei Hallenturnieren spielten wir einmal im Final und im anderen im kleinen Final um den 3./4. Platz.

Die Junioren konnten es demnach nicht erwarten, wieder auf der Allmend ihre Kunststücke zu zeigen. An den Turnieren (Utogrund, Allmend Brunau sowie Wettswil Bonstetten) konnten sie entsprechend auftreten. Am erwähnten Turnier von Wettswil Bonstetten (mit Klassierung) erreichten wir den guten 4. Rang – nachdem wir ein Gruppenspiel von vier verloren hatten und danach das Spiel um den 3./4. Platz wiederum unglücklich abgeben mussten.

Im Namen von Stefan Haldemann und mir möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei den Eltern sowie den Junioren bedanken. Wir werden die Zeit mit ihnen in schöner Erinnerung behalten und wünschen allen alles Gute für die Zukunft, sowohl sportlich wie auch gesundheitlich.

Was uns Trainer betrifft, so möchte ich mich bei Stefan Haldemann für die Zusammenarbeit bedanken, für seinen vorbildlichen Einsatz – er hat sich entschieden, den F.C. Red Star Zürich zu verlassen und eine Pause einzulegen.

Ich werde weiterhin im Dienst sein – voraussichtlich bei den DA-Junioren

Sportliche Grüsse,

Patrick Ghirigatto / Fa

Elf Flaschen auf dem Spielfeld aber keine im Kühlschrank? Wir helfen.



044 274 10 10
www.intercomestibles.ch
Binzstrasse 23, 8045 Zürich

INTER *Comestibles*

URBANE GETRÄNKELIEFERUNGEN

F.c. REd StAR Zü RIch JUnIo REn Ga



WAS FÜR EIN SPANNENDES MIT UNSEREN NEULINGEN

Die zehn kleinsten Junioren mit dem Jahrgang 2009 schlossen die Hallensaison mit einem Turniersieg in Schwanden ab. Die Jungs sind zu einer Einheit zusammengewachsen. Jeder unterstützte während der Saison jeden. Die meisten Trainingseinheiten fanden immer im ganzen Kader statt, da wir jeweils nicht viele Absenzen zu verzeichnen hatten. Die Jungs waren dann auch froh, wieder draussen trainieren zu dürfen. So liessen wir nach einer spannenden Hallensaison den Ball wieder auf dem Kunstrasen laufen.

Unsere beiden Heimturniere waren ein voller Erfolg für alle. Das Auffahrtsturnier in Winterthur war ein Erlebnis, das mehr den Eltern in Erinnerung bleiben wird.

Der anschliessende Pizzaplausch und Panini-Event war der krönende Abschluss von die-

sem ansonsten nicht sehr positiv erlebten Turnier. Naja, das habe auch ich wieder dazu-erlernt. Darum lautet meine Philosophie:

« Resultat nicht gleich
wichtig wie das
gespielte und die
Gruppendynamik. »

Einige G Junioren hatten die Möglichkeit am GC-Turnier teilzunehmen. Da warteten spannende Gegner auf uns. Unsere Jungs haben richtig gut gekämpft und gespielt und die grossen Fortschritte wurden deutlich sichtbar.

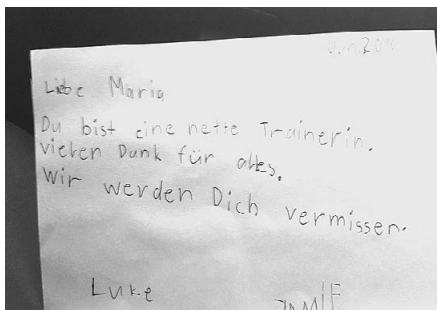
Ein schönes Erlebnis neben dem Platz war das Einlaufen mit den «Grossen». Die G Junioren waren sichtlich nervös und freuten sich, mit

den T-Shirts einzulaufen. Stolz erzählen sie heute noch, mit welchem Spieler sie auf den Platz einlaufen durften.

Gestern fand noch das Eltern-Junioren-Turnier zum Abschluss der Saison statt und auch da zeigten sich die Jungs von der besten Seite. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei allen Eltern der G Junioren für ihren Support an den Turnieren, nach und vor den Trainings bedanken.

Ebenso geht ein Dank an Ivano, Enrico, Giusi, Stefan und Patrick, die in meiner Abwesenheit die Mannschaft jeweils übernommen haben. Auch bei Bruno und Andrea möchte ich mich für ihre stetige Anwesenheit im Restaurant, speziell an unseren Turnieren, bedanken.

*Für die G Junioren
Maria*



tABELLEN JUn lo REn

JUn lo REn A+ | GRUPPE 1 (FRüh JAh RSRUnd E)

1.	FC Red Star Zh	11	10	0	1	52:14	30
2.	Team Zimmerberg a	11	7	2	2	30:26	23
3.	FC Kilchberg-Rüschlikon	11	6	4	1	32:20	22
4.	Team Witikon/Seefeld a	11	5	4	2	33:17	19
5.	FC Herrliberg	11	5	2	4	30:29	17
6.	FC Lachen/Altendorf a	11	4	4	3	28:18	16
7.	FC Tuggen-Buttikon	11	5	1	5	20:16	16
8.	FC Stäfa	11	4	2	5	25:19	14
9.	FC Kosova a	11	3	2	6	24:37	11
10.	SC Wipkingen ZH	11	3	0	8	21:45	9
11.	FC United Zürich b	11	2	1	8	13:41	7
12.	FC Wädenswil a	11	1	0	10	10:36	3

coc A-co LA JUn lo R LEAgUE B | GRUPPE 1 (Fln Alt URn IER)

1.	FC Red Star ZH a	3	2	1	0	3:1	7
2.	SC Brühl Grp.	3	1	1	1	3:2	4
3.	FC Köniz	3	1	0	2	4:4	3
4.	FC Stade-Lausanne-Ouchy	3	1	0	2	2:5	3



Fugen-Dichtungsarbeiten Injektionen Brandschutz & Epoxydbeschichtungen

Metzgerstrasse 6 • CH-8406 Winterthur

Tel. 052 203 04 16 • Nat. 079 300 17 45

www.edilplast.ch

coc A-co LA JUNIoR LEAgUE B | GRUPPE 1 (FRüh JAh RSRUnd E)

1.	FC Red Star ZH a	10	9	0	1	38:11	27
2.	FC Schwamendingen a	10	8	2	0	31:11	26
3.	FC United Zürich a	9	6	1	2	23:14	19
4.	FC Glattbrugg a	10	5	2	3	20:27	17
5.	Team Seefeld/Witikon a	10	4	3	3	22:23	15
6.	FC Schaffhausen	10	4	2	4	26:21	14
7.	SC YF Juventus a	10	4	1	5	22:17	13
8.	SC Veltheim a	10	4	1	5	36:21	13
9.	FC Bülach a	10	3	4	3	27:27	13
10.	FC Dietikon a	9	1	2	6	14:25	5
11.	FC Bassersdorf a	10	1	2	7	4:36	5
12.	FC Wettswil-Bonstetten a	10	0	0	10	9:39	0

JUNIoREn B 1. Stä RkEkLASSE | GRUPPE 1 (FRüh JAh RSRUnd E)

1.	FC Birmensdorf	10	9	0	1	51:16	27
2.	FC Thalwil	10	7	2	1	47:22	23
3.	FC Wollerau	10	6	2	2	46:21	20
4.	FC Wollishofen	10	5	2	3	26:23	17
5.	SC YF Juventus b	10	5	2	3	36:29	17
6.	FC United Zürich b	10	5	1	4	27:24	16
7.	FC Red Star ZH b	10	4	1	5	37:29	13
8.	Benfica Clube de Zu ique	10	4	0	6	33:36	12
9.	FC Adliswil	10	3	0	7	15:32	9
10.	FC Oberrieden	10	2	0	8	21:66	6
11.	FC Kilchberg-Rüschlikon b	10	0	0	10	20:61	0
12.	FC Buttikon	R 0	0	0	0	0:0	0

U-16 | GRUPPE B

1.	Team Fribourg-AFF	22	14	3	5	61:36	45
2.	Team Vaud	22	12	7	3	50:23	43
3.	FC Concordia Basel	22	12	5	5	87:52	41
4.	team Zürich/Red-Star	22	10	7	5	41:32	37
5.	Etoile Carouge FC	22	11	3	8	56:38	36
6.	Team Liechtenstein	22	9	5	8	48:48	32
7.	FC Rapperswil-Jona	22	9	5	8	41:42	32
8.	FC Solothurn	22	7	7	8	43:47	28
9.	SC Kriens	22	7	1	14	38:63	22
10.	Team Wil/St. Gallen	22	5	5	12	40:66	20
11.	Team Südostschweiz	22	4	5	13	32:60	17
12.	Team BEJUNE B	22	3	5	14	33:63	14

U-15 | GRUPPE OST

1.	FC Baden	26	19	4	3	87:53	61
2.	FC Wil 1900	26	15	4	7	70:49	49
3.	BSC Old Boys	26	15	4	7	94:65	49
4.	Team Ticino	26	12	7	7	74:49	43
5.	SC YF Juventus	26	12	4	10	54:67	40
6.	Zug 94-Team Zugerland	26	11	4	11	68:68	37
7.	Team Zürich-Oberland	26	10	7	9	62:56	37
8.	FC Rapperswil-Jona	26	11	3	12	62:66	36
9.	FC Wohlen	26	11	1	14	52:56	34
10.	FC Schaffhouse	26	7	10	9	44:44	31
11.	Team Südostschweiz	26	8	5	13	68:63	29
12.	SC Kriens	26	8	4	14	47:56	28
13.	FC Red Star Zh	26	8	1	17	52:71	25
14.	Team Liechtenstein	26	5	2	19	43:114	17

JUnIoREn C PRoMot Ion | GRUPPE 1 (FRüh JAh RSRUnd E)

1.	FC Einsiedeln a*	10	9	0	1	36:21	27
2.	FC Red Star ZH a*	10	9	0	1	58:10	27
3.	FC Oerlikon/Polizei ZH a	10	8	0	2	44:21	24
4.	FC Wiedikon ZH a	10	5	1	4	32:33	16
5.	FC Lachen/Altendorf a	10	4	2	4	39:29	14
6.	FC Blue Stars ZH a*	10	4	1	5	35:34	13
7.	FC United Zürich b	10	4	0	6	24:45	12
8.	FC Oetwil-Geroldswil a	10	3	1	6	19:34	10
9.	FC Schlieren	10	3	1	6	32:35	10
10.	SV Höngg a*	10	1	1	8	22:47	4
11.	FC Freienbach a	10	0	3	7	30:62	3

JUnIoREn C 1. Stä RkEkLASSE | GRUPPE 1 (FRüh JAh RSRUnd E)

1.	FC Thalwil a	10	7	2	1	30:22	23
2.	FC Wädenswil a	10	7	1	2	37:10	22
3.	FC Red Star ZH b	10	6	1	3	43:26	19
4.	FC Kilchberg-Rüschlikon *	10	5	2	3	28:22	16
5.	FC Langnau a/A	10	5	1	4	29:38	16
6.	FC Richterswil a*	10	5	1	4	28:25	15
7.	FC Wollishofen a	10	4	2	4	29:21	13
8.	FC Hausen a/A	10	3	3	4	31:31	12
9.	FC Adliswil a*	10	3	0	7	20:37	9
10.	FC Feusisberg-Schindellegi a	10	2	2	6	35:48	8
11.	FC Uitikon	10	0	1	9	15:45	0

JUn Io RE n D/9, GRUPPE 1 (ELit E | FRüh JA h RSRUnd E)

1.	FC Horgen a	11	9	1	1	47:10	28
2.	FC Affol ern a/A a	11	8	2	1	61:23	26
3.	FC Red Star ZH a	11	8	0	3	67:31	24
4.	FC Dietikon a	11	7	1	3	51:26	22
5.	FC Wettswil-Bonstetten a	11	7	0	4	47:27	21
6.	FC Kilchberg-Rüschlikon a	11	6	0	5	36:39	18
7.	FC Thalwil a	11	4	1	6	29:58	13
8.	FC Lachen/Altendorf a	11	4	1	6	36:49	12
9.	FC Blue Stars ZH	11	4	0	7	25:50	12
10.	FC Embrach a	11	1	3	7	22:36	6
11.	FC Adliswil a	11	2	1	8	21:48	6
12.	FC Uitikon a	11	1	0	10	13:58	3

JUn Io RE n D/9, GRUPPE 3 (Stä RkEkLASSE 1 | FRüh JA h RSRUnd E)

1.	FC Dietikon b	9	8	0	1	70:14	24
2.	FC Engstringen a	9	7	0	2	41:16	21
3.	FC Red Star ZH b*	9	6	1	2	49:25	19
4.	FC Urdorf a	9	5	1	3	43:28	15
5.	FC Altstetten ZH a	9	5	0	4	35:27	15
6.	SC YF Juventus d	9	3	0	6	16:33	9
7.	FC Oetwil-Geroldswil b	9	2	2	5	25:38	8
8.	FC Wollishofen a*	9	2	3	4	23:41	8
9.	FC Schlieren b	9	2	2	5	15:44	7
10.	FC Adliswil b	9	0	1	8	9:60	0

SPon So REEn LAUF 2016



Bei idealem Laufwetter fand am Mittwoch, dem 25. Mai, der diesjährige Sponsorenlauf der F.C. Red Star Zürich-Junioren statt.

Mit viel Elan und Einsatz wurde Runde um Runde abgespult und einige Läufer knackten gar die magische 25-Rundengrenze! Es war eine Freude mitanzusehen, mit welchem Enthusiasmus sich insbesondere die Jüngsten ihrer Aufgabe annahmen. Mit einem solchen Nachwuchs braucht man sich keine Sorgen um die sportliche Zukunft des Vereins zu machen!

Der Sponsorenlauf der Aktiven und Senioren/Veteranen wird dieses Jahr wieder separat, am Family Day vom 20. August 2016,

durchgeführt. Man darf gespannt sein, wie sich die «Alten» im Vergleich mit den Top-Leistungen der Junioren schlagen werden!

Im Namen des F.C. Red Star Zürich möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Läufern, Trainern, Eltern und Zuschauern für ihr Engagement bedanken.

Der grösste Dank gebührt aber all unseren Sponsoren, Ihre grosszügigen Spenden leisten eine überaus wichtige und nötige Unterstützung für unseren Verein.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Marco Ruch

Rot ER F.c. REd StAR Zü RiCh St ERn LEUcht Et In AFRIKA



PRoJEkt MADAgASKAR VoM EL Lok AL

Am letzten Family Day hat die F.C. Red Star Zürich-Familie mal wieder ihr grosses und solidarisches Herz gezeigt. Der Spendenaufruf



für den FC Advan in Madagaskar war ein grosser Erfolg: Es kamen einige hundert Kilogramm Kleidung, Schuhe und Fussballausrüstung zusammen. Bravo & grosses Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender!

Weit, weit, weit ist der Weg bis ans Ende der Welt. Nach einer abenteuerlichen Reise ist die Ware letzten Endes sicher beim Empfänger

angekommen. Wie ihr auf den Bildern sehen könnt, sind Freude und Stolz bei Kindern und Trainern riesig – ebenso natürlich bei Titus Solohery Andriamananjara, dem Leiter des FC Advan. Denn Madagaskar ist so kochenarm, dass die Kinder sich solche Fussballausrüstungen gar nicht leisten können. Die tier- und pflanzenreiche Insel wird zudem immer wieder von Natur- und politischen Katastrophen, aber auch von diversen Krankheiten heimgesucht.

Unsere F.C. Red Star Zürich Family reicht nun also bis nach Ostafrika. Und wir können



sicher sein, dass der F.C. Red Star Zürich in Ambonga, Sud Antsahamamy, so der Name des Dorfes, ab sofort über eine grosse und treue Fan-gemeinschaft verfügt. Kleine Ges-ten können auch im Fussball grosse Gefühle bewirken. Unser allseits geliebtes Spiel löst Solidarität aus und bringt Menschen aus ver-schiedensten Kulturen zusammen.

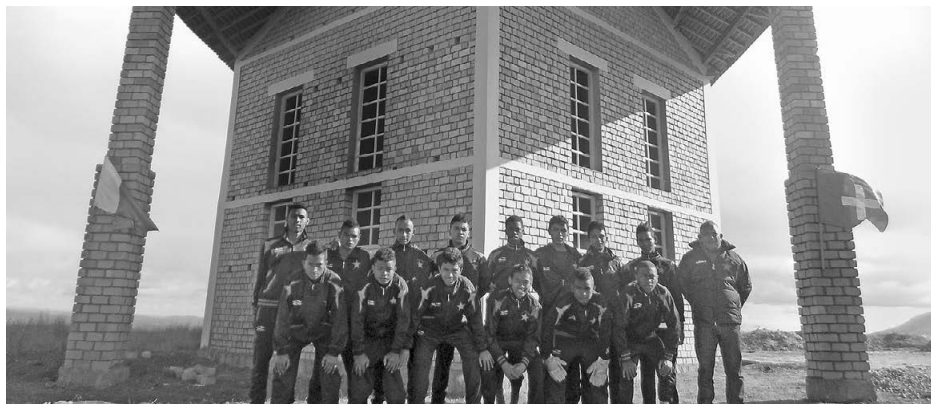
In unserer turbulenten Zeit, in der unzählige Menschen weltweit Armut, Gewalt und Flucht durchleben müssen, in der Flüchtlinge stigma-tisiert und kriminalisiert werden, in der Solida-rität oftmals Egoismus und Ignoranz zum Opfer fallen, haben wir, der F.C. Red Star Zürich samt Family zusammen mit Viktor Bänziger und sei-ner el Lokal-Crew ein Zeichen gesetzt. Und der schöne rote F.C. Red Star Zürich-Stern leuchtet jetzt auf der Brust von glücklicheren Kindern auf der viertgrössten Insel der Welt. Zum ellokalen Projekt Centre d'éducation – Bau eines Fuss-ballplatzes mit Garderoben und dazu gehören-der Schule – erschien in der Mai-Ausgabe der Architektur-Zeitschrift Hochparterre übrigens

ein Artikel mit dem Titel «Montageanleitung zur Selbsthilfe». Dort wird der aktuelle Stand der Bauaktivitäten nach den Plänen von Nele Dechmann aufgezeigt.

Wir hoffen, die Kids haben lange Freude an ihrer Ausrüstung und am Fussball. Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen und gespendet haben!

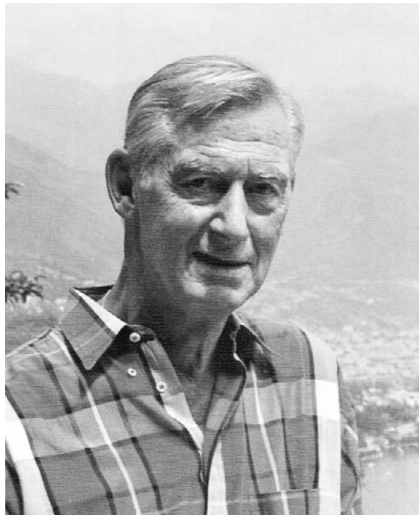
Fussball, Frieden und Liebe forever!

Viktor Bänziger, el Lokal, Sergio Dias & Juraj



ZUM GEd Enk En

Karl Schneider-Nussbaum



1. Juli 1926 – 24. Februar 2016
Supporter und Freimitglied



DRUCKEREI KYBURZ

SATZ UND BILD

COMPUTER TO PLATE

DIGITALDRUCK

BOGENOFFSET

ROTATIONSOFFSET

PERSONALISIEREN

INLINE-FERTIGUNG

MAILSERVICE



Digitaldruck mit Personalisierung und fixfertiger Ausrüstung



Druckerei Kyburz AG
Brüelstrasse 2
8157 Dielsdorf
Telefon 044 855 59 59
Telefax 044 855 59 60
info@kyburzdruck.ch

Eine Technik, die begeistert! Alle Papiere von 60 g/m² bis 350 g/m².
Bis maximal 364 x 660 mm und 6600 A4-Blatt pro Stunde, 4-farbig.
Mehr unter: www.kyburzdruck.ch

Verlangen Sie Infos und Druckmuster.

Int ERVIEW Mit RUEdI ELMER



B. Hablützel, H.Kost, U.Hauser, K. Amann, R.Fessler, W.Breul, R.Elmer
D. Zinniker, A. Ehrler, Duelli, F. Suter, R. Schmidli, M. Amann

Ruedi Elmer, Schweizer Wirtschaftsprüfer und früherer Bankmanager, begann seine Fussballkarriere beim F.C. Red Star. Der breiten Öffentlichkeit wurde er bekannt als Whistleblower und Informant von WikiLeaks. Hier kommt nun für einmal der Fussballer Elmer zu Wort. Er spricht über Fussball als Schule für das Leben, über die schönsten Momente bei Red Star und den Erfolg von Teamarbeit.

SERglo DIAS FÜR dEn F.c. RED StAR ZÜRICH: Von wAnn BIS wAnn hAst dU BEI RED StAR In wELch ER PoSt Ion gESPIelt ?

Ruedi Elmer: 1974 habe ich vom FC Industrie zum F.C. Red Star Zürich als Nachwuchstorhüter gewechselt, um früher oder später einmal in der ersten Mannschaft des F.C. Red Stars zu spielen. Nach drei Monaten auf der Ersatz-

bank durfte ich dann im Abstiegsspiel gegen den FC Uzwil das erste Mal im Fanioteam mitspielen. Trotz meiner Unerfahrenheit und Nervosität gewannen wir das Spiel und meine Performance war ausgezeichnet, zumindest hat man mir dies nach dem Spiel kundgetan. Viel wichtiger war jedoch, dass wir nicht in die 2. Liga abgestiegen sind und dies mit viel Kampf und einer tollen Mannschaftsleistung im Auswärtsspiel verhindern konnten! Von diesem Zeitpunkt an gelang es mir, als die Nr. 1 zwischen den Pfosten im Fanioteam zu stehen. 1980 «wanderte» ich nach England «aus», um meine Englischkenntnisse zu perfektionieren. Dort spielte ich dann bei Cambridge United im Reserveteam. Anfangs war dies für mich wie ein Schockerlebnis. Obwohl sehr fair gespielt wurde, war nun jedes Training ein knallharter Match. Ich hörte öfters

vom Schiri oder Trainer: «That's ok, no foul, no PF (professional Foul - Notbremse), let's go on». Deshalb gab es in den ersten Wochen kaum ein Training oder Match ohne Schmerzen, bis ich das Direktspiel intus hatte. Nach einem Jahr – den offerierten Halbprofi Vertrag wollte ich nicht – bin ich dann wieder zurückgekehrt, habe beim F.C. Red Star Zürich weitergespielt und meine Berufskarriere vorangetrieben.

StIMMt dIE BISEnw AhRhEIt, dASS «dä go LI Und dE lIng I FLUEgEL En Egg E ABhänd?»

Nun, das weiss ich heute noch nicht so genau, jedoch nach meiner Rückkehr aus England wollte ich diese Binsenwahrheit testen. Ich spielte mit meinem starken linken Fuss «linge Fluegel» bei den grauen Eminenzen des F.C. Red Star Zürich und dies erfolgreich, denn hin und wieder schoss ich zu meinem eigenen Erstauen entscheidende Tore. Ich denke deshalb, dass diese Binsenwahrheit insbesondere bei den Red Star-Torhütern nicht stimmen kann. Im Gegenteil, die Wahrheit beweist sogar, dass das gute und kameradschaftliche Umfeld im F.C. Red Star Zürich alle zu beeindruckenden Leistungen stimulierte. Von einem «Egge ab» kann daher nicht die Rede sein, oder?

wAS hAt Dich dER FUSSBALL gELEhRt?

Der Fussball hat mich sicher Beharrlichkeit und Hartnäckigkeit gelernt, auf mein Recht zu pochen und dafür zu kämpfen – auch gegen übermächtige Gegner. Viel wichtiger jedoch ist, dass ich Kameradschaft erfahren durfte und kapierte, dass dies zentral im Mann-

schaftsport ist, d.h. Mitspieler zu motivieren, insbesondere in den Phasen, wenn mal etwas schief gelaufen ist. Gelingt dies, dann hat man gegen jeden Gegner – auch im Alltagsleben – eine Chance. Diese Chance ist um so grösser, je mehr jedes Teammitglied den Teamerfolg in den Vordergrund stellt.

wAS wAR dElN Schön StER MoMEnt BEI Red StAR?

Es fällt mir sehr, sehr schwer, den schönsten Moment beim F.C. Red Star Zürich zu bestimmen. Es gibt so viele tiefgreifende und erlebnisreiche Momente, an die ich mich gerne erinnere. Also, ich bin unfähig, den schönsten Moment absolut zu benennen. Was ich sicher benennen kann, ist ein betrüblicher Moment oder noch besser, was ich bereue. Ich habe den F.C. Red Star Zürich für ein Jahr zum FC Unterstrass verlassen, weil ich mit meiner eigenen Torwartleistung und meiner Verteidigung nicht mehr zufrieden war. Das war ein Fehler! Ich lernte jedoch aus diesem Fehler. Nach meiner Rückkehr hielt ich dem F.C. Red Star Zürich die Treue bzw. durfte viele weitere schöne und unvergessliche Stunden erleben. Von da an galt: «Red Star for the rest of my life and onwards».

WIE wü RdEst dU RED StAR dEFIn IEREn?

Für mich ist der F.C. Red Star Zürich eine multikulturelle Familie, die sehr weltoffen ist. Ein Club, der jungen Menschen im Erwachsenwerden Fairness und Härte lehrt, Freundschaften pflegt und keine Vorbehalte gegenüber andere Nationalitäten aufweist, sondern hilft, multikulturelle Jugendliche und Erwachsene in unser Vereinsleben zu integrieren.



Ich möchte dies am nachfolgenden Beispiel erläutern. Der F.C. Red Star Zürich gründete während meiner Zeit ein griechisches Team, das sich zu meiner Zeit problemlos ins Vereinsleben integrierte. Ich durfte sogar hin und wieder dort als Torwart aushelfen. Das griechische FCR-Team spielte anfangs der 80iger Jahre gegen das legendäre Team Panatinaikos Athen (Europacup-Finalgegner von Ajax Amsterdam, 1971) und da durfte ich als «Nicht-Griechen» das Tor hüten.

Auch definierte ich den F.C. Red Star Zürich, obwohl unsere Gegner schon damals in der 1. Liga mit Fussball Geld verdienten, heute noch als reinen Amateur-Club. Der Zeitgeist hat sich zwar mit dem Punktegeld ein bisschen geändert. Aber es ist das grosse Heer

an freiwilligen Red Stärlern, die mit viel Frontdienst den Klub am Leben erhalten und wichtige Entscheidungen vorausschauend fällen. Nur so kann der Verein für die Herausforderungen in der Zukunft kompetent und zielorientiert vorbereitet werden.

FÜR WAS STEHT FUSSBALL FÜR DICH?

Fussball steht für mich persönlich als wichtige und tiefgreifende Lebensschulung, insbesondere in den Jugendjahren. Ich möchte dies mit einem meiner Leitsätze, insbesondere in der heutigen Zeit, da so viele Missbräuche im Fussballgeschäft an die Öffentlichkeit kommen, darlegen.

« The people of this world demand fair play in football! Why do they not demand the same from real life? »

Fussball steht in meinem Leben für «Fair Play» und dies nicht nur auf dem Fussballplatz, sondern auch im geschäftlichen, persönlichen und beruflichen Umfeld. Natürlich geht es manchmal «hart auf hart», man will nicht jede Entscheidung des Trainers akzeptieren. Aber für den Teamerfolg muss man es; man muss sich also dem Teamziel unterordnen und vielleicht einmal vier Monate auf der Ersatzbank sitzen – auch das ist Fair Play. Fair Play ist und bleibt für mich damit der wichtigste Nenner in meinem Leben. Fussball hat mich das gelehrt!



So sehe ich es als in die Jahre gekommener Fussballer und Mensch.

hASt dU TIPPS FÜR UnSERE JunIoREN?

Da kann ich nur von meinen Erfahrungen erzählen. Als Junior war ich ein kleiner Torwart und meine Gegner versuchten mir den Ball unter die Querlatte zu schiessen. Ich erhielt viele solcher Tore, versuchte aber immer wieder, nach den hohen Bällen zu springen. Schliesslich entwickelte ich mit dem ständigen Üben eine unglaubliche Sprungkraft, die mich dann in späteren Jahren auszeichnete. Was ich damit sagen will: Als Junior scheint Vieles unmöglich, doch wenn man beharrlich an seinen Schwächen arbeitet oder zum Beispiel keinen Ball als verloren gibt, dann wird man seine Ziele früher oder später erreichen. Es kommt sogar soweit, dass man den eigenen Fortschritt sieht und Spass daran bekommt, sich zu perfektionieren und besser zu werden. Das gilt nicht nur für den Fussball, sondern auch für die Schule.

WIE gEht ES dIR hEUtE Und wAS MAchSt dU?

Meine Familie steht nun im Zentrum meines Lebens. Meine Tochter bildet mich zum Reiter aus, denn nun brauche ich vier Beine unter mir, die mich schnell «herumtragen». Mit meiner Frau übe ich mich im Tango Argentino und einmal pro Woche spiele ich noch Uni-Hockey oder Golf. Also ich bin ein zufriedener und immer noch sportbegeisterter Mensch.

Nebenbei arbeite ich an Dokumentarfilmen schreibe Bücher, ärgere die Zürcher Justiz und mache internationale Vorträge. Das ist spannend, denn meine Themenbereiche sind nun weit oben auf der Liste, was das öffentli he Interesse betrifft. Läuft mal nicht viel, dann bin ich Hausmann und geniesse es, für die Familie zu kochen. Kurz gesagt, ich schätze ein aktives Leben und bin immer noch bereit, etwas Verrücktes oder Ungewöhnliches zu unternehmen und Herausforderungen anzupacken.

Die beliebteste Küche der Schweiz

Jetzt erleben auf piatti.ch



Mehr als 60 kompetente Partner beraten Sie gerne.

F.C. RED STAR FANSHOP



BESTELLUNG ARTIKEL F.c. RED STAR ZÜRICH FAN SHOP

name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

AnZAHL	ARTIKEL	PREIS	total
	Autowimpel	10.00	
	A4 Bogen , mit Selbstklebewappen	6.00	
	Badetuch , grün, mit Logo bestickt, 140 x 70 cm	35.00	
	cap 1/ Cap 2	17.00	
	kugelschreiber , weiss	8.00	
	Mütze , schwarz mit rotem Stern	10.00	
	Portierschirm , automatisch, 30 cm	30.00	
	kissen mit integrierter Decke Kissen bestickt, schwarz, 40 x 40 cm Decke, rot, 130 x 180 cm	45.00	
	End total		

datum: _____ Unterschrift: _____

Das Bestellformular mit dem zu bezahlenden Betrag bitte dem Trainer abgeben. Die Ware wird danach sofort (oder spätestens innert Wochenfrist) abgegeben. Der Verkaufserlös ist vollumfänglich für die Juniorenabteilung. Vielen Dank für die Bestellung und viel Freude an den Artikeln.

Ivano Sicuro
Leiter Junioren

kontaktieren

Hans Friederich · FRIETEX · Strehlgasse 2 · Postfach 47 · CH-8484 Weisslingen ·
T+41 (0)52 384 19 60 · F +41 (0)52 384 21 44 · hans.friederich@frietex.ch



BJYLD. What else?




BJYLD.

B.J.Y.L.D. GmbH | Werbung und Produktion | Bruno Gossweiler | Steigstrasse 26 | 8406 Winterthur | Tel. 044/382 56 82 | www.bjyld.ch



WERUBAUAG
Generalunternehmung



Bauen beginnt mit WERU.

P.P.

8027 Zürich



Voit-Sport AG

Albisriederstrasse 342 • 8047 Zürich • Tel. 044 / 492 35 31

www.voitsport.ch
kontakt@voitsport.ch

OFFIZIELLER



**AUSRÜSTER
DES F.C. RED STAR ZÜRICH**



Ihr Profi für:

Fussball, Ski, Snow-
bord, Laufsport,
Trekking, Fitness,
Tennis, Freizeit und
Bademode

Öffnungszeiten: Nov. - Jan. Mo 14⁰⁰-18³⁰ Feb. - Okt. Mo geschlossen
Dienstag - Freitag 09⁰⁰-18³⁰ Samstag 08⁰⁰ - 16⁰⁰